VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS

budyšin bautzen DER LANDKREIS

4. JULI 2026

NEUES AUS DER LANDKREISVERWALTUNG | NOWOSĆE Z WOKRJESNEHO ZARJADA

KLOSTER- UND FAMILIENFEST DES LANDKREISES

Tolle Stimmung bei Groß und Klein

Zahlreiche Besucher lockte das diesjährige Kloster- und Familienfest am 21. Juni nach Panschwitz-Kuckau.

Programmangebote für die ganze Familie, Spielmöglichkeiten und ein buntes Markttreiben gab es an diesem Tag im Klosterhof, Klostergarten und rundherum für die Besucher zu entdecken. Für jeden Geschmack und jedes Alter war etwas dabei. Ein Rückblick in Bildern.

Mehr Fotos auch auf Seite 2.

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašeće ...

... welche Bauarbeiten mich zuletzt am meisten beeindruckt haben, dann sind es die Abrissarbeiten an der viel zitierten Brandmauer im Kreistag. Vor einigen Wochen hatte ich mich an dieser Stelle bereits hoffnungsvoll über die ersten Ansätze dazu geäußert. Damals ging es um die Frage, ob Sitzungen des Kreistages im Internet übertragen werden sollten. Hier ging es zunächst um das gemeinsame Stimmen für einen entsprechenden Antrag einer Fraktion.

Anders verhielt es sich beim Kampf um den Erhalt der Geburtenstation am Krankenhaus in Kamenz. Über alle Parteigrenzen und ideologische Gräben hinweg wurde gemeinsam Position bezogen, sich abgestimmt, beraten und am Ende auch entschieden. Eine intensive Diskussion gab es dennoch. Aber sie fand allein in der Sache statt. Argumente wurden abgewogen, schmerzhafte Einschnitte beim ÖPNV befürwortet oder abgelehnt, der Erhalt der Klinik als sinnvoll oder nicht sinnvoll deklariert. Ich sage: So geht Kommunalpolitik.

Kreistag
Ergebnisse der Sitzung vom 22. Juni

Seite 4

Berufemarkt
Berufsorientierung in Kamenz

Seite 7

Berufung
Leitende Notärzte und Rettungsdienstleiter

Seite 11

Grußwort (Fortsetzung v. S. 1)

Natürlich blieb die Verwunderung in den Medien nicht aus. „Arbeiten Linke und Grüne jetzt mit der AfD zusammen?“ „AfD und Linke kämpfen gemeinsam für Klinik-Erhalt“ oder „Brandmauer in Sachsen - Schwierige Geburt“ titelten regionale und überregionale Medien. Alt gediente Brandmauerschützer müssen der Presse das gemeinsame Agieren als akzeptablen Sonderfall verkaufen und geraten bisweilen in Erklärungsnot, wenn sie weiterhin auf die Existenz der Brandmauer verweisen. Not kennt kein Gebot, heißt ein Sprichwort. Also: Moralische Maßstäbe gelten nur bedingt, zumindest im politischen Sonderfall kann man diese auch einmal beiseitelegen. Ich frage mich an dieser Stelle, ob dann die Vehemenz mit der die Brandmauer-Debatte von einigen Akteuren verfolgt wird, nicht selbst moralisch problematisch ist.

In diesem Zusammenhang hat ein Urteil des Bundesgerichtshofs kürzlich ebenfalls Maßstäbe gesetzt. Ein Bautzener Unternehmer hatte sich über mehrere Instanzen gegen einen öffentlichen Bericht gewehrt, der ihn als Hauptakteur der Unterstützung der extrem rechten Szene in Ostsachsen geführt hatte. Der Bericht wurde von einem Institut der Universität Leipzig veröffentlicht und beruhte auf den Angaben eines so genannten „Recherche-Kollektivs“ mit Verbindungen in das linke Politikmilieu. Auf die Details will ich an dieser Stelle nicht eingehen. Aber der Bundesgerichtshof hat geurteilt, dass eine im Kern bewusst unvollständige Tatsachenberichterstattung im Ergebnis wie eine unrichtige Tatsachenbehauptung zu behandeln und damit rechtswidrig ist. Was bedeutet das? Klar war bisher, dass nicht gelogen werden darf. Auch von der Presse und der Wissenschaft nicht. Was aber ist mit den Berichten, die nicht wirklich gelogen sind, aber auch nicht der Wahrheit entsprechen? Etwa, indem entlastende (oder auch belastende) Fakten einfach bewusst nicht in Veröffentlichungen einbezogen werden. Der Bundesgerichtshof hat geurteilt, dass Verschweigen mit Lügen gleichzusetzen ist. Damit hat er aus meiner Sicht ein sehr wegweisendes Urteil gefällt. In dem Verfahren selbst muss nun eine untere Instanz den Fall neu verhandeln. Egal, was dabei herauskommt – allen, die mit einer vermeintlich moralischen Überlegenheit gegenüber anderen Menschen Vorhaltungen, Vorwürfe und Unterstellungen pflegen, sind hier einmal Grenzen aufgezeigt worden.
Wir müssen nicht immer alle einer Meinung sein, aber ein fairer Umgang miteinander, das gehört zu den Grundsätzen unseres Zusammenlebens.

Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame Sommerzeit. Kehren Sie möglichst gesund von Ihren Urlaubsorten zurück.

Herzlichst

Ihr Udo Witschas, Landrat

WEITERE FOTOS VOM KLOSTER- UND FAMILIENFEST

MAI – AUGUST 2026

Oberflächenbehandlung auf verschiedenen Straßen. Bitte fahren Sie vorsichtig!

Das Straßen- und Tiefbauamt des Landkreises Bautzen führt von Mai bis August 2026 Instandhaltungsarbeiten auf verschiedenen Bundes-, Staats- und Kreisstraßen durch.

Um die Lebensdauer der Verkehrsflächen zu verlängern, wird eine Bitumenemulsion aufgesprüht und mit Splitt abgedeckt. Diese Versiegelung verhindert das Eindringen von Wasser und beugt so Frostschäden vor.

Die Verkehrsführung wird je nach Bauabschnitt flexibel über kurzzeitige Vollsperrungen, Baustellenampeln oder bei fließendem Verkehr organisiert. Spezielle Gefahrenzeichen weisen vor Ort auf die Baustellen und den ungebundenen Rollsplitt hin. Wegen erhöhter Steinschlag- und Rutschgefahr bittet das Landratsamt alle Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit. Im Baustellenbereich sollte die Geschwindigkeit reduziert, der Sicherheitsabstand vergrößert sowie abruptes Lenken und Beschleunigen vermieden werden. Besondere Vorsicht gilt für Radfahrer und an Kreuzungen.

Der überschüssige Splitt wird absichtlich zunächst durch den Verkehr festgefahren, bevor nach 5 bis 10 Tagen die erste Kehrung und nach insgesamt 14 Tagen die finale Restreinigung erfolgt. Das Landratsamt Bautzen bittet um vorausschauende Fahrweise und gegenseitige Rücksichtnahme.

IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS

budyšin bautzen DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 5251-80112
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Sachsen Medien GmbH
Jens Steinbeck, Monique Kappler
Lauengraben 18, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 – 4950 5041
steinbeck.jens@sachsen-medien.de
kappler.monique@sachsen-medien.de

Fotos
(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen,Pressestelle
Druck
DDV Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Layout
Susann Metasch,
arteffective/ lausitzpromotion
Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda
Auflage
145.000 Stück zur Verteilung an
alle frei zugänglichen Briefkästen
des Landkreises Bautzen.

WAS SICH ÄNDERT – UND WAS JETZT AUF SIE ZUKOMMT

Neue Abfallgebühren ab 1. Juli 2026

Der Kreistag des Landkreises Bautzen hat beschlossen, dass die Gebühren für die Abfallentsorgung zum **1. Juli 2026** angepasst werden.
Die Abfallgebühren im Landkreis Bautzen wurden seit 15 Jahren nicht erhöht. In dieser Zeit sind die Kosten für viele Leistungen deutlich gestiegen: Fahrzeuge müssen betrieben, Abfälle transportiert, verwertet oder entsorgt, Personal bezahlt und gesetzliche Anforderungen erfüllt werden. Besonders stark wirken sich unter anderem Energie, Kraftstoffe, Maut und CO_2-Kosten auf die Abfallwirtschaft aus.
Die Abfallentsorgung muss kostendeckend finanziert werden. Das bedeutet: Die Gebühren dürfen nicht beliebig festgelegt werden. Sie orientieren sich an den tatsächlichen Kosten der Abfallwirtschaft.

WAS BLEIBT GLEICH?

Die Angebote der Abfallentsorgung bleiben bestehen. Das heißt: Die bekannten und bewährten Entsorgungsleistungen stehen weiterhin zur Verfügung.

WAS ÄNDERT SICH?

Mit der neuen Abfallgebührensatzung ändern sich die Kosten. Konkret bedeutet das:

- Die **Pauschalgebühren** ändern sich.
- Die **Bereitstellungsgebühren für Tonnen** ändern sich.
- Die **Leerungsgebühren** ändern sich.
- Für **Gewerbetreibende** wird es separate Gebührensätze für **Bioabfall** und **Papierabfall** geben.
- Die Gebühren für die **Containerbereitstellung** werden an marktübliche Preise angepasst.
- Auch bei kommunalen **Grüngutsammelplätzen** werden künftig marktübliche Preise aufgerufen.

WAS KOSTET ES FÜR MEINEN HAUSHALT KONKRET?

Das lässt sich nicht pauschal für jeden Haushalt gleich beantworten. Die Kosten hängen davon ab, welche Tonnen ein Haushalt nutzt und wie oft diese geleert werden. Entscheidend sind vor allem:

- die Anzahl und Größe der genutzten Tonnen,
- die Bereitstellung der Behälter,
- die Anzahl der Leerungen,
- die jeweilige Haushalts- und Wohnsituation.

Die Mindestleerung beim Restmüll bleibt bestehen. Sie beträgt weiterhin drei Leerungen pro Halbjahr.

FIXKOSTEN FÜR HAUSHALTE

Für private Haushalte steigt die **Pauschalgebühr von bisher 2,18 € auf 3,38 €** pro Monat je bewohnter Wohnung.

Bereitstellungsgebühren pro Monat

Behältergröße	bis 30.6.'26	ab 1.7.'26
80 Liter	0,95 Euro	0,99 Euro
120 Liter	0,95 Euro	0,99 Euro
240 Liter	1,50 Euro	1,82 Euro
1,1 m³	4,85 Euro	7,09 Euro

Alle weiteren Kosten ergeben sich individuell aus der Zahl der Leerungen und der konkreten Behälterausstattung.

WAS KOMMT JETZT AUF SIE ZU?

Durch die Umstellung auf die neue Satzung gibt es in diesem Jahr eine Besonderheit bei den Gebührenbescheiden.

SO ERFOLGT IM ZUGE DER UMSTELLUNG DIE ABRECHNUNG

1. Abschlussrechnung für das erste Halbjahr 2026

Für das erste Halbjahr 2026 erhalten die Bürger eine **Abschlussrechnung nach der bisherigen Gebührensatzung**. Diese Rechnung ist eine Endabrechnung für den Zeitraum bis zum **30. Juni 2026**. Ihr werden außerdem weitere Informationen zur neuen Abfallgebührensatzung beigefügt sein. Die Abschlussrechnung wird voraussichtlich im Zeitraum **Ende Juli 2026** verschickt. Fällig wird diese Rechnung zum **1. Oktober 2026**.

2. Gebührenbescheid für das zweite Halbjahr 2026

Für das zweite Halbjahr 2026 erhalten die Bürger einen weiteren Gebührenbescheid nach der neuen Satzung.
Dieser Bescheid enthält zunächst nur die Fixkosten für das zweite Halbjahr 2026. Das sind:

- die Pauschalgebühr,
- die Bereitstellungsgebühr.

Die Vorauszahlung der Mindestentleerungen entfällt mit der neuen Satzung. Der Gebührenbescheid für das zweite Halbjahr 2026 wird voraussichtlich im Zeitraum **Ende August 2026** verschickt. Auch dieser Bescheid wird zum **1. Oktober 2026** fällig.

3. Gebührenbescheid im Jahr 2027

Im kommenden Jahr werden dann auch regelmäßig die Leerungsgebühren abgerechnet. Der Gebührenbescheid mit Fälligkeit zum **1. April 2027** enthält dann:

- die Fixkosten für das laufende Halbjahr
- die Kosten für die tatsächlichen Leerungen (in jedem Fall jedoch für die Mindestleerungen) für das vorangegangene Halbjahr.

IST SELBSTKOMPOSTIERUNG MÖGLICH?

Wer auf dem eigenen Grundstück Bioabfälle selbst kompostieren kann, der kann auf die Biotonne verzichten, wenn der Kompost selbst verwertet wird. Fast zwei Drittel der Bürger im Landkreis Bautzen kompostieren bereits selbst. Prüfen Sie deshalb: Haben Sie die Möglichkeit, Bioabfälle auf Ihrem Grundstück ordnungsgemäß zu kompostieren und zu verwerten?

WUSSTEN SIE SCHON?

- **Für Grundstücke, die nur von einer Person bewohnt werden, können Mindestleerungen reduziert werden.** Personen, die ein Grundstück allein bewohnen, können die Mindestleerung beim Restmüll auf zwei Leerungen pro Halbjahr reduzieren. Dadurch lassen sich Kosten sparen.
- **Gebühren nur für bewohnte Wohnungen** Gebühren werden nur für bewohnte Wohnungen erhoben. Leerstehende Wohnungen können beim Abfallamt abgemeldet werden.
- **Gelbe Tonnen werden nicht vom Landkreis gestellt** Verpackungsabfälle werden von den Dualen Systemen entsorgt. Hinweise zu Ihrem Entsorger finden Sie in der Abfall-App oder im Abfallkalender.

GEBÜHRENRECHNER

Damit jeder Haushalt die voraussichtlichen Gebühren besser nachvollziehen kann, stellt der Landkreis Bautzen auf seiner Internetseite einen Gebührenrechner zur Verfügung. Dort können Bürger ihre eigene Haushalts- und Tonnenausstattung eingeben und die voraussichtlichen Gebühren selbst berechnen. Der Gebührenrechner ist abrufbar unter:

https://lkbz.de/abfallgebuehren

SO KÖNNEN SIE IHRE KOSTEN PRÜFEN

Die Abfallgebühren hängen auch davon ab, welche Tonnen genutzt werden und wie oft diese geleert werden. Deshalb lohnt es sich, die eigene Situation zu prüfen.

Passt Ihre Tonne noch zu Ihrem Haushalt?

Hat sich bei Ihnen im Haushalt etwas verändert, zum Beispiel die Menge der Abfälle? Dann kann es sinnvoll sein zu prüfen, ob die vorhandene Tonne noch zur tatsächlichen Nutzung passt oder ob sie möglicherweise zu groß oder zu klein ist.

Fragen? Für Fragen und Anliegen stehen Ihnen folgende Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:
Abfallgebühren-Chat: https://wa.me/493591525180090 | Servicehotline Abfallamt: Tel. 03591 5251-70299

KREISTAG BAUTZEN

Ergebnisse der Sitzung vom 22.06.2026

In der 10. Sitzung des Kreistages am 22. Juni wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

WECHSEL AN DER SPITZE DES RECHNUNGSPRÜFUNGSAMTES

Zu Beginn der Sitzung wurde Ilona Schneider, Amtsleiterin des Rechnungsprüfungsamtes, in den Ruhestand verabschiedet. Sie scheidet mit zum 31. Juli 2026 aus.
Auf Ilona Schneider folgt ab dem 1. Oktober 2026 Frau Mandy Liepert.

v.l.n.r.: Landrat Udo Witschas, Ilona Schneider, Mandy Liepert, Beigeordnete Romy Reinisch, Erster Beigeordneter Jörg Szewczyk

EIGENBETRIEBE UND BETEILIGUNGEN

ERBBAURECHT FÜR VERKEHRSLANDEPLATZ BAUTZEN VERLÄNGERT

Der Landkreis Bautzen wird auch künftig den Flugplatz in Litten pachten. Das bestehende Erbbaurecht für den Verkehrslandeplatz Bautzen läuft Ende 2026 aus und soll zunächst bis zum 31. Dezember 2031 verlängert werden.
Mit der Verlängerung sollen der Erhalt und die weitere Entwicklung des Verkehrslandeplatzes gesichert werden. Der Standort ist ein wichtiger Baustein der Daseinsvorsorge, der Notfallversorgung und der wirtschaftlichen Entwicklung. Von besonderer Bedeutung sind der dort stationierte Rettungshubschrauber für Ostsachsen, die Nutzung durch die Bundespolizei sowie die Bedeutung für Unternehmen, Investoren und Veranstaltungen wie Flugtage oder das VW-Pfingsttreffen.
Für den Landkreis ist die Verlängerung haushalterisch finanziell neutral, da Erbbauzins und Gebühren von der Betreibergesellschaft getragen werden. Zugleich sollen in den kommenden Jahren bessere Entwicklungsmöglichkeiten für den Standort und mögliche Gewerbeansiedlungen geschaffen werden.

ZUSAMMENARBEIT MIT HOYERSWERDA BEI MUSIKSCHULE UND VOLKSHOCHSCHULE WIRD FORTGESETZT

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis Bautzen und der Stadt Hoyerswerda über die Erfüllung von Aufgaben der Musikschule und Volkshochschule wird bis zum 31. Juli 2031 verlängert.
Die Stadt Hoyerswerda übernimmt diese Aufgaben seit dem Jahr 2009 für das Gebiet der Stadt und das angrenzende Umland. Mit der Verlängerung wird das wohnortnahe Bildungs- und Kulturangebot für die Bürger im Altkreis Hoyerswerda weiter gesichert. Für die Nutzer der Einrichtungen ergeben sich keine Veränderungen.
Der Landkreis zahlt in den Jahren 2027 und 2028 jeweils 313.224 Euro, in den Jahren 2029 und 2030 jeweils 332.017 Euro sowie für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Juli 2031 anteilig 193.677 Euro. Insgesamt umfasst die Vereinbarung damit Zuschüsse von rund 1,5 Millionen Euro.

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKSTHEATER TRITT INTERNATIONALEM THEATERVEREIN BEI

Der Kreistag stimmte dem Beitritt des Landkreises Bautzen, vertreten durch den Eigenbetrieb Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen, zum Verein „Polyphony International Association of Theatre and Performing Arts in and for Indigenous“ zu.
Der Verein hat seinen Sitz in Bautzen und setzt sich für die Stärkung indigener, regionaler und minorisierter Sprachen durch Theater und darstellende Kunst ein. Der Mitgliedsbeitrag beträgt bis zu 2.000 Euro jährlich. Für besondere Vorhaben kann zusätzlich eine Umlage von maximal 10.000 Euro pro Jahr hinzukommen.

FINANZEN

ÜBERPLANMÄSSIGE AUFWENDUNGEN FÜR SOZIALUMLAGE BESCHLOSSEN

Für die Sozialumlage an den Kommunalen Sozialverband Sachsen muss der Landkreis Bautzen im laufenden Haushaltsjahr mehr Geld aufbringen als geplant. Bewilligt wurden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 4.657.730,23 Euro.
Insgesamt wird der Landkreis Bautzen im Jahr 2026 voraussichtlich 62.612.730,23 Euro Sozialumlage zahlen. Der Kommunale Sozialverband Sachsen übernimmt für die sächsischen Landkreise und Kreisfreien Städte verschiedene soziale Leistungen und finanziert diese unter anderem über eine Umlage.
Die Mehrausgaben sind vor allem auf gestiegene Transferaufwendungen zurückzuführen. Den größten Anteil haben Leistungen der Eingliederungshilfe, darunter Leistungen zur sozialen Teilhabe, zur Teilhabe am Arbeitsleben und zur Teilhabe an Bildung. Weitere Aufwendungen entstehen unter anderem für Leistungen nach dem SGB XII, etwa Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Pflege, zum Lebensunterhalt, zur Gesundheit sowie zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.
Rund 1,5 Millionen Euro der Mehrausgaben kann durch Mittel aus dem Asylbereich gedeckt werden, die aufgrund sinkender Asylbewerberzahlen nicht in der geplanten Höhe benötigt werden. Der verbleibende Betrag muss über Kassenkredite bereitgestellt werden, da der Landkreis zur Zahlung der Umlage gesetzlich verpflichtet ist.

MEHRKOSTEN BEI BEWIRTSCHAFTUNG KREISEIGENER GEBÄUDE

Der Kreistag stimmte einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 968.000 Euro zu. Dieses Geld wird für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen des Landkreises genutzt. Der notwendige Bewirtschaftungsrahmen steigt damit von 11.131.250 Euro auf 12.099.250 Euro.
Gründe sind insbesondere höhere Kosten für Wärme, Strom, Gebäudereinigung und Objektbewachung. Gedeckt werden die Mehrausgaben durch Einsparungen bei den Personalkosten.

SACHSENFONDS: VEREINBARUNG UND MASSNAHMENLISTE BESCHLOSSEN

Beschlossen wurden die Vereinbarung zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsbudgets aus dem Sachsenfonds zwischen dem Landkreis Bautzen und dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag, Kreisverband Bautzen, sowie die dazugehörige Maßnahmenliste für die Förderperiode 2025 bis 2028.
Über den Sachsenfonds werden Mittel aus dem Infrastruktur-Sondervermögen des Bundes an die Kommunen weitergereicht. Für den Landkreis Bautzen steht für den Zeitraum bis 2036 ein Kommunalinvestitionsbudget von voraussichtlich rund 126 Millionen Euro zur Verfügung. Die Mittel werden zwischen dem Landkreis und seinen Städten und Gemeinden aufgeteilt. Der Landkreis selbst erhält etwa ein Drittel der Mittel.
Für die erste Tranche 2025 bis 2028 wurde nun ein Maßnahmepaket beschlossen. Vorgesehen sind unter anderem Eigenmittel für Straßenbaumaßnahmen, darunter die Ortsdurchfahrt Großdrebnitz, die Straße zwischen Wölkau und Stacha, die Lichtenberger Straße in Pulsnitz sowie verschiedene Deckenbaumaßnahmen auf Kreisstraßen. Weitere Mittel sind unter anderem für den Landschaftsbau im Zuge der Ortsdurchfahrt Miltitz, den Ausbau der Ottendorfer/Lausaer Straße in Grünberg und den Ersatzbau einer Brücke in Lohsa reserviert.
Im Bereich Schulhausbau sollen unter anderem Dächer an der Sporthalle des BSZ Hoyerswerda und der Oberschule Pulsnitz erneuert werden. Geplant sind außerdem Maßnahmen an der Oberschule Ottendorf-Okrilla, Investitionen in den Brandschutz am Gymnasium Radeberg, die Förderung des Neubaus der Außenstelle des Gymnasiums Radeberg sowie Ersatzbeschaffungen in der Schul-IT.
Weitere Projekte betreffen unter anderem den Abwasseranschluss der Straßenmeisterei Nostitz, Aufzug und Lüftungs-

anlage der Lindenschule Bautzen, Ersatzbeschaffungen für die Straßenmeistereien, neue Software für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie Investitionen in den Bevölkerungsschutz. Die Projekte müssen nun bis Mitte Juli 2026 an den Freistaat gemeldet werden.

FINANZIERUNG DES ZWECKVERBANDES LAUSITZER SEENLAND SACHSEN

Der Landkreis Bautzen verstärkt sein finanzielles Engagement für den Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen. Für das Jahr 2027 wird eine Gesamtumlage in Höhe von 382.900 Euro und für das Jahr 2028 in Höhe von 318.700 Euro bereitgestellt. Für die Jahre 2029 bis 2031 erfolgt die Beteiligung auf Grundlage der jeweiligen Haushaltssatzung, maximal jedoch bis zu 340.000 Euro jährlich.
Der Zweckverband koordiniert die touristische Entwicklung des Lausitzer Seenlandes und übernimmt Aufgaben bei Vermarktung, Infrastrukturentwicklung und regionaler Zusammenarbeit. Ziel ist die weitere Stärkung des Lausitzer Seenlandes als Wirtschafts- und Tourismusfaktor.
Das Lausitzer Seenland erreicht bereits mehr als 800.000 Übernachtungen jährlich. Mit einem höheren finanziellen Engagement sollen künftig in Verbindung mit Fördermitteln größere Projekte umgesetzt und die Voraussetzungen für weitere private Investitionen verbessert werden.

SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND RICHTLINIEN

NEUE TAXI- UND TAXITARIF-VERORDNUNG BESCHLOSSEN

Taxifahrten im Landkreis Bautzen werden ab September 2026 teurer. Grund sind gestiegene Kosten der Taxiunternehmen für Betrieb und Personal. Zwei Unternehmen hatten eine Erhöhung der Tarife um etwa 22 Prozent beantragt. Die Kreisverwaltung erarbeitete daraufhin einen Vorschlag und stimmte diesen mit Taxiunternehmen sowie Städten und Gemeinden ab.
Der Grundpreis steigt von 4,50 Euro auf 5,50 Euro. Der Anfahrtskilometer verteuert sich um 30 Cent, der Fahrkilometer um 60 Cent. Fahrten in der Nacht, am Wochenende oder an Feiertagen werden um 80 Cent je Kilometer teurer.
Mit der neuen Taxi- und Taxitarifverordnung werden außerdem die bisherigen Regelungen zur Taxiordnung und zur Taxitarifordnung in einer Verordnung zusammengeführt.

NEUE ABFALLGEBÜHRENSATZUNG BESCHLOSSEN

Die Abfallgebühren im Landkreis Bautzen werden zum 1. Juli 2026 angepasst. Grundlage dafür ist die beschlossene Neufassung der Abfallgebührensatzung. Die Gebühren waren rund 15 Jahre stabil geblieben. Inzwischen reichen die bisherigen Gebührensätze jedoch nicht mehr aus, um die Kosten der kommunalen Abfallwirtschaft zu decken. Die Abfallentsorgung ist gebührenfinanziert. Das bedeutet: Die Kosten dürfen nicht dauerhaft aus dem allgemeinen Kreishaushalt getragen werden, sondern müssen über Gebühren gedeckt werden.
In den vergangenen Jahren konnten Kostensteigerungen noch teilweise durch Gebührenrücklagen abgefedert werden. Allein im Jahr 2025 wurden dafür mehr als 2 Millionen Euro eingesetzt. Diese Rücklagen werden im Laufe des Jahres aufgebraucht sein.
Hintergrund der Gebührenanpassung sind vor allem deutlich gestiegene externe Kosten. Dazu gehören unter anderem die CO_2-Bepreisung, die ab 2027 mit zusätzlichen Kosten von rund 1,4 Millionen Euro zu Buche schlägt und nach Prognose 2028 auf rund 2,4 Millionen Euro steigt. Hinzu kommen jährliche Mehrkosten von rund 500.000 Euro für die thermische Abfallbehandlungsanlage in Lauta. Weitere Gebührentreiber sind die Lkw-Maut, neue gesetzliche Vorgaben zur Wertstofftrennung sowie gestiegene Energie-, Lohn- und Betriebskosten. Auch geringere Einnahmen aus Stromerlösen und der Verwertung von Wertstoffen wirken sich aus.
Für einen Haushalt können je nach Nutzung Mehrkosten von durchschnittlich 5 Euro im Monat entstehen. Einen stärkeren Anstieg gibt es bei der Entsorgung von Grüngut an kommunalen Sammelstellen im Altkreis Bautzen. Hier werden die Gebühren an die Preise privater Entsorgungsunternehmen im Landkreis angeglichen. Pro Sack werden künftig 2 Euro statt bisher 1 Euro fällig, ein Anhänger kostet 10 Euro statt bisher 3 Euro.
Mit der neuen Satzung wird außerdem das Abrechnungssystem umgestellt. Die bisherige Vorauszahlung von Leerungsgebühren entfällt ab Juli 2026. Künftig werden nur noch tatsächlich erfolgte Leerungen abgerechnet. Dadurch wird die Abrechnung nachvollziehbarer. Im Zuge der Umstellung werden die Abfallgebührenbescheide im Herbst 2026 deutlich niedriger ausfallen als üblich. Im Frühjahr 2027 werden dafür entsprechend höhere Beträge ausgewiesen, da dann die tatsächlich erfolgten Leerungen berechnet werden.
Für die Berechnung der individuellen Abfallkosten gibt es auf der Internetseite des Landkreises einen Gebührenrechner.

ABFALLWIRTSCHAFTSSATZUNG NEU GEFASST

Ebenfalls beschlossen wurde die Neufassung der Abfallwirtschaftssatzung. Sie regelt die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Bautzen und wurde an gesetzliche Änderungen, Aufgabenübertragungen an den RAVON, praktische Entwicklungen sowie digitale Angebote des Landkreises angepasst.
Neu geregelt wurden unter anderem die Getrenntsammlung von Alttextilien, die Großcontainerbereitstellung, die Sperrmüllanmeldung über das Onlineformular sowie die Nutzung der AbfallApp als zusätzliches digitales Informationsmedium.

SONSTIGES

SCHULE IN KAMENZ ERHÄLT NEUEN NAMEN

Die Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung in Kamenz erhält einen neuen Namen. Mit dem Rückzug aus dem Interimsobjekt Macherstraße 146 an den Standort Friedensstraße 38 zum Schuljahr 2026/2027 trägt sie künftig den Namen „Schule am Schwosdorfer Wasser – Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung Kamenz“.
Die Beschilderung erfolgt zweisprachig.

SCHULNETZPLANUNG FORTGESCHRIEBEN

Beschlossen wurde die Gesamtfortschreibung des Teilschulnetzplanes Allgemeinbildende Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges 2026. Grundlage sind unter anderem die Entwicklung der Schülerzahlen, demografische Prognosen sowie die bauliche und infrastrukturelle Situation der Schulen. Während in den vergangenen Jahren vor allem Kapazitätsengpässe an Oberschulen und Gymnasien im Mittelpunkt standen, rücken nun zunehmend einzelne Grundschulstandorte in den Fokus. Im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsverfahrens wurden benachbarte Schulträger, die sorbische Interessenvertretung, der Kreiselternrat und der Kreisschülerrat beteiligt. Ziel bleibt eine langfristig tragfähige und bedarfsgerechte Schulstruktur im Landkreis Bautzen. Die Verwaltung wurde außerdem beauftragt, die mittel- und langfristige Bedarfsprognose fortlaufend zu evaluieren und den Gremien des Kreistages vorzulegen.

SONDERKREISTAG AM 31. MAI

Betriebskostenzuschuss zum Erhalt der Geburtshilfe in Kamenz beschlossen

Auf einer Sondersitzung des Kreistages Bautzen am Sonntag, 31. Mai 2026, haben die Kreisräte einen Betriebskostenzuschuss für die private Kamenzer Klinik beschlossen. Die Beschlussfähigkeit war mit 48 Mitgliedern des Kreistages gegeben. Der Zuschuss soll bis zu 500.000 Euro betragen und den Erhalt der Geburtshilfe am Krankenhaus bis längstens zum Ende des Jahres 2026 ermöglichen. Zur Finanzierung wird ab Juli 2026 das ÖPNV-Angebot im Landkreis Bautzen im Wochenend- und Ferienverkehr reduziert.

Die Sondersitzung war durch die BSW-Fraktion im Kreistag Bautzen kurzfristig beantragt worden nachdem die Ergebnisse der Gespräche von Landrat und Erstem Beigeordneten mit der Sozialministerin und dem Präsidenten der Landesdirektion am 29. Mai bekannt wurden. Die Eilbedürftigkeit bestand aufgrund der für den 31. Mai beabsichtigten Schließung der Klinik.

Seitens des Ministeriums war am 29. Mai verdeutlicht worden, dass die Versorgungssicherheit im Landkreis Bautzen nach einer ersten Prüfung aufgrund der Angebote der Schwerpunktversorger-Kliniken in Bautzen und Hoyerswerda gesichert und daher keine Anordnung auf Erhalt des Angebotes durch den Freistaat möglich sei. Eine solche Anordnung wäre zudem nicht gegenüber der privaten Klinik, sondern gegenüber dem Landkreis ergangen. In der Sondersitzung des Kreistages am Sonntag verwies Landrat Udo Witschas auf erneute Abstimmung mit der Geschäftsleitung des Krankenhauses in Kamenz am Samstag, den 30. Mai. Demnach würde die Klinik im Falle eines monatlichen Betriebskostenzuschusses die Schließung der Geburtshilfe möglichst bis Ende des Jahres aufzuschieben.

Das Geld für den Betriebskostenzuschuss soll durch Streichung freiwilliger Leistungen bereitgestellt werden. Dies betrifft die Reduzierung des ÖPNV-Angebotes im Landkreis Bautzen. Eingeschränkt werden soll hier das Angebot am Wochenende und in den Ferien. Insgesamt muss etwa ein Viertel des Angebotes reduziert werden. Die Kürzungen sollen ab Juli 2026 gelten.

Rund 30 Besucherinnen und Besucher folgten der Sondersitzung im Kreistagssaal des Landratsamtes Bautzen. Nach in Teilen kontroverser Diskussion stimmten 43 der Kreisräte für den Antrag, fünf Kreisräte enthielten sich, Gegenstimmen gab es nicht.

DER BESCHLUSS IM WORTLAUT

Der Kreistag beschließt,

1. der St. Johannes Krankenhaus GmbH Kamenz zum Erhalt der Klinik für Geburtshilfe einen freiwilligen Zuschuss von bis zu 500 TEUR der ungedeckten Betriebskosten in sieben gleichen Raten bis zur Klärung der unter Punkt 2 benannten Voraussetzungen, längstens bis 31.12.2026 zu gewähren.
2. Die Gewährung des Zuschusses steht unter folgenden Vorbehalten:
   a. Der Gesellschafter der St. Johannes Krankenhaus GmbH sichert die Fortführung der Klinik für Geburtshilfe unter den gesetzlichen Qualitätsstandards zu. Die Schließung der Geburtenhilfe wird ausgesetzt.
   b. Für die St. Johannes Krankenhaus GmbH Kamenz wird durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt der bisherige Versorgungsauftrag Geburtshilfe aufrechterhalten und auch künftig diese Leistungsgruppe zugewiesen.
   c. Der Betriebskostenzuschuss an das private Unternehmen ist nach den beihilferechtlichen Vorschriften zu prüfen. Im Falle einer Zulässigkeit sind Festlegungen zum Ausschluss einer Überkompensation und zur Kontrolle der finanziellen Zuwendung zu treffen.
3. Der Landrat wird beauftragt, die dafür erforderlichen Gespräche und Verhandlungen zu führen und eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.
4. Der Kreistag beschließt mit Wirkung vom 01.07.2026 die Reduzierung von Angeboten im Wochenend- und Ferienverkehr ÖPNV zur Finanzierung des Betriebskostenzuschusses.
5. Der Kreistag ist regelmäßig über den weiteren Fortgang zu informieren.

SO GING ES DANACH WEITER

Im Nachgang der Entscheidung wurde durch ein Mitglied des Kreistages beim Verwaltungsgericht Dresden gegen den Beschluss Klage eingereicht und zugleich einstweiliger Rechtsschutz beantragt. In der Klage wurde die Eilbedürftigkeit bestritten, die Grundlage für die kurzfristig angesetzte Sondersitzung war. Zudem wurde kritisiert, dass in den Sitzungsunterlagen wichtige Unterlagen gefehlt hätten. Das Verwaltungsgericht Dresden lehnte den Antrag des Kreistagsmitgliedes auf vorläufigen Rechtsschutz zur Aussetzung des Beschlusses des Sonderkreistages am 31. Mai 2026 zunächst ab. Gegen die Ablehnung legte die Kreisrätin aber Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht Bautzen ein. Bis zu einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts kann der Beschluss des Sonderkreistages vom 31. Mai 2026 aufgrund des Handelns der Kreisrätin daher nicht vollzogen werden.

Unabhängig davon fanden im Nachgang der Sondersitzung des Kreistages bereits weitere Gespräche mit Beteiligten und Verantwortungsträgern statt. Wie die medizinische Versorgung am Standort Kamenz und in der Region langfristig gesichert werden kann, war Inhalt eines Treffens im Büro des Landrates am 15. Juni. Gesprächspartner waren der Kamenzer Oberbürgermeister Michael Preuß, die Kreisräte Roland Dantz, Kathleen Liebschner, Dr. Wichels, Gesellschafter der Dermanovis Holding GmbH und Jana Uhlig, Geschäftsführerin des St. Johannes Krankenhaus in Kamenz sowie der Erste Beigeordnete Jörg Szweczyk und der Referent des Landrates Thomas Israel.

Ein weiteres Gespräch des Landrates mit Oberbürgermeister Preuß, Landtagsabgeordneter Elaine Jentsch und Geschäftsführerin Jana Uhlig zum Krankenhaus Kamenz fand am 17. Juni bei Staatsministerin Petra Köpping statt. Konkrete Ergebnisse können hier noch nicht vermeldet werden. Aktuell läuft noch das Prüfverfahren des Ministeriums zum Versorgungsauftrag und der Landkreis wird die Gesamtsituation der stationären Versorgung wie vom Kreistag beauftragt, untersuchen lassen.

DAS IST DEM LANDRAT WICHTIG

„Die Entscheidung, an welcher Stelle Kürzungen vorgenommen werden, um die finanzielle Unterstützung der Geburtshilfe in Kamenz zu ermöglichen, war nicht einfach“, so Landrat Udo Witschas. „Die geplante Kürzung der ÖPNV-Leistungen ist keine grundsätzliche Entscheidung gegen das bestehende Linienkonzept im Landkreis. Dieses gilt bis 2031. Es handelt sich vielmehr um eine zeitlich begrenzte Leistungskürzung. Ziel ist es, ab dem Jahr 2027 wieder zum bisherigen Stand zurückzukehren. Mir ist in diesem Zusammenhang besonders wichtig zu sagen: Diese Entscheidung richtet sich nicht gegen die Verkehrsunternehmen und schon gar nicht gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dort jeden Tag verlässlich ihre Arbeit leisten“, betont Udo Witschas weiter. „Wir wissen diese Arbeit sehr zu schätzen. Die Beschäftigten sorgen tagtäglich dafür, dass Menschen im Landkreis zur Schule, zur Arbeit, zum Arzt oder nach Hause kommen. An dieser Leistung gibt es keinen Zweifel. Die Kürzung ist eine finanzielle Entscheidung in einer schwierigen Abwägung – sie stellt weder die Arbeit der Beschäftigten noch das Liniennetz als solches in Frage.“

Hinweis:

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe lagen noch keine weiteren neuen Erkenntnisse oder Entscheidungen des Gerichts zu dem Thema vor, so dass die Umsetzung des Kreistagsbeschlusses bisher noch nicht vollzogen werden konnte.

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Sonderausgabe 02/2026 vom 22.05.2026

- **Außerordentliche Sitzung des Kreistages Bautzen**
  Mittwoch, 27.05.2026, 17:00 Uhr
  Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
  (geänderter Beschlussvorschlag)

Ausgabe 21/2026 vom 27.05.2026

- **7. Sitzung des Technischen Ausschusses des Kreistages Bautzen**
  Montag, 08.06.2026, 17:00 Uhr
  Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Bautzen**
  Dienstag, 09.06.2026, 17:00 Uhr
  Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
  Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Hoyerswerda geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
  Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Cunewalde geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
  Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Kamenz geändert.

Sonderausgabe 03/2026 vom 30.05.2026

- **Außerordentliche Sitzung des Kreistages Bautzen**
  Sonntag, 31.05.2026, 11:00 Uhr
  Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

Ausgabe 22/2026 vom 03.06.2026

- **7. Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages Bautzen**
  Montag, 15.06.2026, 17:00 Uhr
  Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
  Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Sohland a.d.Spree geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
  Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Hoyerswerda geändert.
- **Sperrung von Reitwegen im Landkreis Bautzen - Forstreviere Bischofswerda, Cunewalde und Ohorn**
- **Öffentliche Bekanntmachung eines Vorbescheids gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsische Bauordnung**
  Vorbescheid Feuerwehrgerätehaus Schönbrunn erteilt

Ausgabe 23/2026 vom 10.06.2026

- **10. Sitzung des Kreistages Bautzen**
  Montag, 22.06.2026, 17:00 Uhr
  Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
  Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Hochkirch geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung eines Vorbescheides nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsische Bauordnung**
  Positiver Vorbescheid zur Errichtung eines Batteriespeichers erteilt
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsische Bauordnung**
  Änderung und Umnutzung eines ehemaligen Hotelgebäudes in Wohngebäude sowie Errichtung einer Garage mit Dachterrasse in Lichtenberg genehmigt
- **Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbands Lausitzer Seenland Sachsen über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020**

Ausgabe 24/2026 vom 17.06.2026

- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
  Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Königsbrück geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
  Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Hoyerswerda geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
  Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Schirgiswalde-Kirschau geändert.
- **Bekanntmachung der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Bautzen zu den Mindestkriterien für die Unterstützung der sächsischen Naturschutzstationen**

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter: www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt
Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche . Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.
Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter
Telefon: 03591 5251 80112 oder per
E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de

AM 30. MAI WAR AUSBILDUNGSMESSE

Berufemarkt in Kamenz mit starker Resonanz

Der Berufemarkt in Kamenz am 30. Mai stieß auch in diesem Jahr auf großes Interesse: 120 Aussteller präsentierten ihre Angebote und informierten rund 1.300 Besucherinnen und Besucher über Ausbildungs- und Berufsperspektiven.

Besonders positiv aufgenommen wurde der in diesem Jahr zusätzlich gestaltete attraktive Außenbereich, der die Veranstaltung noch abwechslungsreicher machte. Auf gute Resonanz stieß außerdem das Speeddating im Elsterexpress. Eine Fotografin erstelle Bewerbungsfotos und ein KI-Workshop ergänzte das Messeangebot.

Schülerinnen und Schüler sowie Eltern lobten vor allem den breiten Branchenmix, die vielfältigen Mitmachangebote und die sehr gute Beratung durch die Aussteller. Der Berufemarkt zeigte damit erneut, wie wichtig der direkte Austausch für die berufliche Orientierung junger Menschen ist.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Ausstellern sowie der SEC Veranstaltungstechnik aus Kamenz für die hervorragende Arbeit und die erfolgreiche Unterstützung der Veranstaltung.

ZUSAMMENFASSUNG

Bürgergespräch am 28.05.2026 in Hauswalde

Beim Bürgergespräch „Auf ein Wort“ von Landrat Udo Witschas am 28. Mai 2026 im Großröhrsdorfer Ortsteil Hauswalde wurden Themen besprochen, die die Einwohnerinnen und Einwohner der Region „Rödertal und Pulsnitz“ bewegen. Der Region sind Arnsdorf, Großnaundorf, Lichtenberg, Großröhrsdorf, Pulsnitz, Ohorn, Steina, Wachau, Ottendorf-Okrilla und Radeberg zugeordnet. An der Veranstaltung im Bürgerhaus „Alte Schule“ in Hauswalde nahmen rund 70 Gäste teil. Bis auf den letzten Platz war der Raum gefüllt und sogar davor ließen es sich noch weitere Interessierte nicht nehmen mit zuzuhören.

DAS WAREN DIE THEMEN

GEPLANTE STARKSTROMLEITUNG

Im Mittelpunkt des Gesprächsabends stand die geplante Errichtung einer Starkstromleitung durch den Netzbetreiber 50Hertz im Zusammenhang mit den geplanten Neuansiedlungen großer Chiphersteller in Dresden und Umgebung.

Schon vor Beginn des Bürgergesprächs hatten sich rund 30 Mitglieder mehrerer Bürgerinitiativen vor dem Bürgerhaus „Alte Schule“ versammelt und mit Plakaten ihr Anliegen zum Ausdruck gebracht.

Die Firma 50Hertz habe für das anstehende Planfeststellungsverfahren zwei verschiedene Trassenführungen in der Planung vorgesehen. Eine davon soll durch das Naturschutzgebiet Massenei führen, eine andere Variante sieht eine Stromtrasse durch das Gewerbegebiet vor. Mehrere Bürgerinitiativen haben sich in dem Zuge mit der Stadt Großröhrsdorf zusammengeschlossen und eine alternative Linienführung vorgeschlagen, um den Abstand zur Wohnbebauung zu vergrößern. Diese Trasse sei aus Sicht der Initiativen genehmigungsfähig, die vorgeschlagenen Trassen von 50Hertz dagegen nicht. Allerdings werde man von 50Hertz nicht ernst genommen und fühle sich hintergangen. Man wisse nicht, was man noch machen könne, denn es geht den Mitgliedern der Initiative nicht darum, die Leitung zu verhindern, sondern eine für alle vertragliche Alternative aufzuzeigen.

Landrat Udo Witschas bedankte sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihren großen Einsatz in der Angelegenheit. Das Thema sei ihm bekannt und er wolle seitens des Landratsamtes alles im Rahmen seiner Möglichkeiten tun, um hier den guten Vorschlag der Bürger zu unterstützen.

Bürgermeister Stefan Schneider erläuterte in dem Zuge nochmal die bisherigen Geschehnisse rund um die geplante Starkstromleitung, die für die Chipindustrie benötigt werde und daher unter hohem Zeitdruck vorangetrieben werde. Seit mittlerweile zwei Jahren laufe das Vorverfahren. Anders als üblich habe die Landesdirektion als zuständige Behörde kein Raumordnungsverfahren durchführen lassen, in dem eine ganz neue Trassenführung möglich gewesen wäre. Der Verzicht sei damit begründet worden, weil 80 Prozent der neuen Trasse auf der Linie der bereits vorhandenen 110kV-Stromtrasse verlaufen sollen. Daher habe man sofort mit der Grundlagenermittlung für den zweiten Schritt in einem solchen Projekt – das Planfeststellungsverfahren – begonnen. In diesem werde die konkrete Linienführung geprüft und festgelegt. Bei der Planfeststellung werden alle Träger der öffentlichen Belange angehört. Wichtig seien hierbei neben dem Naturschutz auch die Belange der Menschen vor Ort.

Im bisherigen Verlauf haben die Bürgerinitiativen gemeinsam mit der Stadt Großröhrsdorf bei der Firma 50Hertz immer wieder versucht, ihre Anliegen vorzubringen. Mittlerweile hat sich die Stadt eine Fachanwältin zur Unterstützung geholt, um Gehör zu finden und die vorgeschlagene Alternativtrasse mit in die Prüfung aufzunehmen. Ende Juni 2026 solle das Planfeststellungsverfahren eröffnet werden.

Auch Wachaus Bürgermeister Veit Künzelmann pflichtete dem Gesagten bei. In Feldschlösschen sei ebenfalls eine Betroffenheit bei dem Thema vorhanden. Bisher hat allerdings seitens der Firma 50Hertz keine Beteiligung Wachaus stattgefunden. Auch er wolle sich mit allen gemeinsam zusammentun, um hier eine vernünftige Lösung zu finden.

Landrat Udo Witschas bot nicht nur im Zuge der Verfahrensbeteiligung eine unterstützende Stellungnahme seitens des Landratsamtes an, sondern wolle gemeinsam mit den Bürgermeistern dazu einen Termin bei der Landesdirektion Sachsen wahrnehmen, um sich für die gut durchdachte Alternativtrasse stark zu machen. Es könne nicht sein, dass die 50Hertz hartleibig an den Plänen festhalte und die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger ignoriere. Keiner wolle die Trasse verhindern, stattdessen gebe es eine gut vorbereitete Alternative. Diese gilt es im Sinne aller Beteiligten zu prüfen, da sonst Klage durch die Bürgerinitiativen und beteiligten Kommunen drohen würden – mit den dann daraus folgenden zeitlichen Verzögerungen.

In der Diskussion zu diesem Thema meldeten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die sich einerseits bei allen Unterstützern bedankten und gleichzeitig ihre Hilflosigkeit zum Ausdruck brachten. Auch Vorschläge wurden benannt, so unter anderem der eines Bürgers aus Pulsnitz, zu prüfen, welche Stellungnahme der Regionale Planungsverband zu der Stromtrasse abgegeben habe. Möglicherweise könne das helfen. Bürgermeisterin Barbara Lüke empfahl direkt an die Gesellschafter von 50Hertz heranzutreten.

Landrat Udo Witschas und Jan Jeschke, Amtsleiter im Umwelt- und Forstamt, der in Vertretung der Beigeordneten Dr. Romy Reinisch an dem Bürgergespräch teilnahm, werden sich der Sache annehmen und versprachen dies zu prüfen.

Ein Bürger aus Großröhrsdorf bat in dem Zusammenhang auch darum, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen, die schon an der 110-kV-Stromleitung wohnen. Bereits jetzt sei das Knistern der Stromleitungen deutlich hörbar. Das werde mit der geplanten stärkeren Leitung noch schlimmer. Er fragte nach Alternativ-Trassen nördlich der Autobahn und welche Abstände eigentlich zu Wohnhäusern eingehalten werden müssen.

Eine Bürgerin und Mitglied der Bürgerinitiative informierte, dass es in Sachsen leider keine Abstandsregeln für solche Leitungen gäbe.

Großröhrsdorfs Bürgermeister Stefan Schneider ergänzte, dass die Bundesimmissionsschutzverordnung Abstände von 70 Metern vorsehe, dass aber ein größerer Abstand wünschenswert wäre. Zudem wäre eine Alternative nördlich der Autobahn ebenfalls über Wohnbebauung in Ohorn verlaufen, so dass dieser Vorschlag nicht zum Tragen kam. Er will sich aber dem Anliegen der Anwohner ebenfalls annehmen und diese mit berücksichtigen.

Landrat Udo Witschas betonte, dass die Bedenken im Planfeststellungsverfahren geprüft werden müssen und verwies nochmals darauf, dass er sich gemeinsam mit den Bürgermeistern bei der Landesdirektion für einen Kompromiss stark machen wolle, um schneller zum Ziel zu finden als über einen möglichen Klageweg der Betroffenen.

SCHÜLERBEFÖRDERUNG ZUR OBERSCHULE ARNSDORF

Ein Bürger und Stadtrat aus Großröhrsdorf berichtete von einem Elternanliegen, was an ihn herangetragen wurde. Im Zuge des Neubaus der Oberschule Arnsdorf wurde den Eltern aus Großharthau und Seeligstadt zugesichert, dass ihre Kinder gut zur Schule kommen werden. Er habe gehört, dass aber die Schüler derzeit 3 Stunden auf dem Schulweg unterwegs seien. Er fragte deshalb nach, ob das so sei und ob hier keine Änderung herbeigeführt werden könne.

Landrat Udo Witschas betonte, dass er sehr froh über den Neubau der Oberschule Arnsdorf sei, denn schließlich sei ein solcher Neubau keineswegs selbstverständlich und er zeige, dass der Bedarf für die Schule vorhanden sei. Aber in dem Zusammenhang sei ihm auch eine gute Schülerbeförderung wichtig. Manchmal müssten dafür in der Schule auch Anfangszeiten angepasst werden, was in der Regel funktioniere. Um das geschilderte Problem zu lösen, werde sein Erster Beigeordneter Jörg Szewczyk gemeinsam mit den Elternvertretern bei einem Gespräch nach einer Lösung suchen.

Zu dem Thema gab es spontan noch eine lobende Wortmeldung eines Bürgers aus Frankenthal, der als positives Beispiel sechs gut organisierte Busverbindungen in seinem Bereich anführte und sich dafür bedankte.

PHOTOVOLTAIKANLAGE OHORN

Eine Bürgerin aus Ohorn fragte zu einer vom Landratsamt genehmigten Photovoltaikanlage an der Südstraße/ Röderstraße in der Nähe der Autobahn A4 nach. Warum sei diese Anlage genehmigt worden, wo sich doch in der Nähe Wohnhäuser befänden? Viele Anwohner würden geblendet und es gäbe massive räumliche Einschränkungen. Zwei Jahre hätte die dortige Bürgerinitiative versucht, den Bau der Anlage zu verhindern, aber das hätte nichts genützt.

Landrat Udo Witschas bat die Bürgerin darum, ihm noch einmal den genauen Standort zu übermitteln. Er wolle sich dazu im Landratsamt erkundigen und ihr dann eine schriftliche Antwort dazu geben.

UNTERNEHMENSERWEITERUNG IN STEINA

Ein Unternehmer aus Steina bat um Unterstützung im Zusammenhang mit dem Neubau einer Halle für seine Firma. Die Bürger vor Ort hätten etwas gegen die Erweiterung, weil sie Lärm fürchten. Die Firma baue Stromaggregate für den Katastrophenschutz. Er wolle niemanden belästigen und sei auch bereit für regelmäßige Lärmmessungen. Er würde sich dazu gern mit dem Bauamt des Landkreises zusammensetzen, um eine Lösung zu finden.

Landrat Udo Witschas erläutert, dass es bei einer solchen Erweiterung verschiedene baurechtliche Dinge zu prüfen gibt, unter anderem um was für ein Gebiet es sich handelt und welche Lärm- und Immissionsgrenzen einzuhalten sind.
Bürgermeister Sandro Bürger betonte, dass er das Unternehmen unterstütze und es nicht verlieren wolle. Jan Jeschke als Vertreter der Beigeordneten nahm das Thema mit und wird sich um einen Gesprächstermin mit dem Unternehmer kümmern.

UNTERSTÜTZUNG DES EHRENAMTS

Ein Bürger aus Bretnig fragte den Landrat wie das Ehrenamt - nicht nur im Zusammenhang mit der Feuerwehr, sondern allgemein - unterstützt werden könne und wie der Landkreis auf den Freistaat einwirken könne, um das Ehrenamt zu stärken.

Landrat Udo Witschas erläuterte, dass der Landkreis in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden den Feuerwehren Fördermittel zur Verfügung stelle, die vom Freistaat zugewiesen werden. Darüber hinaus steht zur Unterstützung jährlich das Ehrenamtsbudget von 170.000 Euro zur Verfügung. Vereine oder engagierte Personen können bis zu 1.000 Euro Unterstützung erhalten. Für dieses Jahr sei das Budget zwar schon ausgeschöpft, aber es ist davon auszugehen, dass es auch im kommenden Jahr wieder ein solche Budget geben wird. Weiterhin gibt es für den Bereich Sport noch die Sportförderung über den Kreissportbund. Weitere Unterstützungsgelder könne er beim Freistaat zwar fordern, aber auch dort seien die Kassen leer.

RADWEGEBAU

Ein Bürger aus Frankenthal erkundigte sich zum Radewegebau im Landkreis und fragte nach einem Überblick dazu.

Landrat Udo Witschas nahm das Anliegen mit und wird dem Bürger schriftlich antworten, da die Thematik an den Abend nicht umfassend besprochen werden könne. Er ging bei dem Thema aber noch einmal auf die verschiedenen Zuständigkeiten beim Bau ein und verwies darauf, dass der Landkreis bei den Straßen in seiner Zuständigkeit versuche im Zuge des Neubaus immer auch Radwege vorzusehen – sofern das möglich sei.

Eine Bürgerin erkundigte sich konkret nach dem Radweg Hauswalde-Rammenau. Hier konnte Großröhrsdorfs Bürgermeister Stefan Schneider Auskunft geben. Die notwendigen Schritte wurden vollzogen. Es gab ein Flurbereinigungsverfahren und die Trassenplanung ist so gut wie fertig. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr ist für den Bau zuständig und man sei dazu schon in Absprache, so dass in den kommenden zwei Jahren mit dem Bau zu rechnen sei.

ÄRZTEMANGEL

Ein Bürger aus Großröhrsdorf erzählt von seinen Problemen, einen Facharzttermin beim Neurologen zu bekommen. Er leide unter Gleichgewichtsstörungen und könne aber erst im Oktober einen Termin bekommen, weil sein Neurologe verstorben sei.

Leider konnte der Landrat hier nicht helfen, versprach aber das Thema mit zu seinem Gespräch zu nehmen, welches er am Folgetag bei Sozialministerin Petra Köpping habe. Zuständig sei eigentlich die Kassenärztliche Vereinigung, aber er spricht das Thema bei Frau Köpping an und der Bürger bekommt eine Rückmeldung zu einer möglichen Unterstützung.

FAZIT

Landrat Udo Witschas bedankte sich am Ende des Abends für die angenehme und konstruktive Gesprächsatmosphäre. Er würdigte nochmals den Einsatz der Initiativen und betonte, dass es wichtig sei, alle Interessen zu bündeln und gemeinsam einen Termin bei der Landesdirektion wahrzunehmen. Er dankte zudem den Bürgermeistern, die sich auch in den aktuell schwierigen Zeiten alle Mühe geben, für die und mit den Menschen aktiv zu sein.

www.lkbz.de/buergergespraech

INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache:
Veränderte Sprechzeiten:
Büro Hoyerswerda:
16.07., 23.07. und 30.07.2026
keine Sprechzeit
Büro Bautzen:
23.06.-12.07.2026
keine Sprechzeiten
(Vertretung Büro Hoyerswerda)
14.07., 21.07. und 28.07.2026
keine Sprechzeit

Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe:
Büro Hoyerswerda:
Mittwoch 13.00-15.00 Uhr
Büro Bautzen:
Donnerstag von 10.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pflegende Angehörige zum Erfahrungsaustausch eingeladen
Die Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe des Landkreises Bautzen lädt pflegende Angehörige zu einer kostenfreien Austauschveranstaltung ein. Unter dem Titel „Mach mal (Pflege-)Pause“ geht es um die Herausforderungen der häuslichen Pflege und den Ausgleich zwischen Fürsorge und eigener Belastungsgrenze. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten zur Selbstfürsorge, Verständnis für die alltäglichen Dinge. Sie können Ihre Fragen und Anliegen loswerden. Wir geben Informationen zu unterschiedlichen Themen für pflegende Angehörige.
Der Vormittag bietet Raum für persönlichen Austausch, gegenseitiges Verständnis und eine kleine Pause bei einer Tasse Kaffee. Die Teilnahme ist kostenlos.
- 22.07.2026 um 09.30-11.00 Uhr
  im Haus „Hier und Jetzt“ im Gewerbepark 48 in Wittichenau, Ortsteil Brischko

Schweigen brechen, Halt finden: Neugründung einer Selbsthilfegruppe in Bautzen
Mein Name ist Sophie. Ich selbst bin eine von Gewalt Betroffene Frau. Nun möchte ich aus Wunden, Wunder machen. Auf diesem Wege suche ich betroffene Menschen um gemeinsam stark zu sein.
Kontakt:
Selbsthilfekontaktstelle
Landkreis Bautzen

Neugründung einer Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe in Hoyerswerda
Männer mit der Diagnose Prostatakrebs aus Hoyerswerda und der umliegenden Region sind eingeladen, sich an der Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe zu beteiligen. Ziel ist es, einen geschützten Raum für Gespräche, gegenseitige Unterstützung und den Austausch von Erfahrungen zu schaffen. Der offene Dialog mit anderen Betroffenen kann helfen, Ängste abzubauen, neue Perspektiven zu gewinnen und besser mit der Erkrankung umzugehen. Interessierte Betroffene, die sich austauschen oder aktiv am Aufbau der Selbsthilfegruppe mitwirken möchten, sind herzlich willkommen. Bei Interesse wenden Sie sich an die Selbsthilfekontaktstelle

Zwei Seiten, ein Weg: Gemeinsam gegen Sucht und psychische Erkrankung
Psychische Erkrankungen in Verbindung mit Suchterkrankungen betreffen viele Menschen – oft bleiben sie damit allein. Um dem entgegenzuwirken, bieten wir Betroffenen und Angehörigen, die Unterstützung suchen und ihre Erfahrungen mit anderen teilen möchten, einen geschützten Raum für Austausch auf Augenhöhe. Die Gruppe soll helfen, Isolation zu überwinden, Verständnis zu erfahren und neue Perspektiven zu entwickeln.

Kontakt:
Selbsthilfekontaktstelle,
Herr Gebauer – Gruppenleiter
Telefon 0173/7825382

Betroffenensuche zum Aufbau neuer Selbsthilfegruppen:
Pflegende Angehörige, alleinstehende Väter nach Trennung, Zoster Ophthalmicus (Gürtelrose im Gesicht/Auge), Prostatakrebs, Hochsensibel, Angst/Panik , Menschen mit Gewalterfahrungen, Tinnitus

Einladung zu Selbsthilfegruppentreffen
Region Bautzen
Treffpunkt: Bautzen, Löhrstraße 33
- **SHG Regenbogen**
  am 10.07. und 24.07.26
  um 14.00 Uhr
- **SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen**
  am 10.07. und am 24.07.26
  um 16.30 Uhr
- **SHG Trauernde Eltern**
  am 07.07. um 17.00 Uhr und
  08.07.26 um 18.00 Uhr,
  Anmeldung unter
  Tel. 035938/50875
- **SHG Rheumaliga**
  am 30.07.26 um 15.30 Uhr

Weitere Treffpunkte in Bautzen
- **Multiple Sklerose Bautzen**
  16.07.26 um 14:00 Uhr bei der AWO F.-J.-Curie-Straße 63
  in Bautzen, Anmeldung unter
  Tel. 0170/1483485
- **SHG Hochsensibel**
  16.07.26 um 16.00 Uhr DRK,
  Ziegelstraße 22 in Bautzen
- **SHG Leben mit Krebs Bautzen für Betroffene und Angehörige**
  Jeden 2.und 4. Montag
  im Monat um 14.00 Uhr,
  Mehrgenerationenhaus Bautzen,
  Otto Nagelstraße 3,
  Anmeldung Tel. 0172/3624855

Region Hoyerswerda
Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5
- **SHG Borderline und Angehörige**
  am 15.07.26 um 16.00 Uhr
- **SHG Angst/Panik**
  am 06.07. und 20.07.26
  um 10.00 Uhr
- **SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda**
  am 09.07.26 um 10:00 Uhr
- **SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung:**
  am 09.07. und 23.07.26
  um 17.00 Uhr
- **SHG Long-Covid**
  am 24.07.26 um 16:30 Uhr

Weitere Treffpunkte in Hoyerswerda
- **Silbernetz – zusammen ist man weniger allein**
  am 08.07.26 um 10.00 Uhr im Kulturhaus Laubusch, Hauptstr. 10
- **Männergruppe – Wann ist ein Mann ein Mann Hoyerswerda:**
  16.07.26 um 16:00 Uhr –
  Anmeldung unter 0159/06357765

Region Kamenz
- **Rheumaliga Kamenz**
  am 13.07.26 um 16.00 Uhr
  im Bauhofgässchen 2;
  Kontakt 0160/96856992

Ländlicher Raum
- **SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen**
  am 07.07.26 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau,
  Anmeldung unter: 03594/704352,
  E-Mail: bautzen@fms-selbsthilfe.de
- **SHG Krebs Großröhrsdorf**
  am 13.07.26 um 14.00 Uhr
  Anmeldung unter:
  Telefon 03595258676
  WhatsApp 01522 1484033
  E-Mail shg.krebs@aol.com
- **SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla**
  jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf-Okrilla, Kirchstraße 2
  Anmeldung unter: 016278620,
  E-Mail: ottendorf@bksachsen.de
- **SHG Trockene Alkoholiker Großharthau**
  am 15.07.26 um 16.30 Uhr,
  Anmeldung Tel. 03594/715277

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen
Löhrstraße 33, 02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:
Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda
Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:
Dienstag 13 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de

KAMENZ

Notunterkunft wird derzeit nicht weiter benötigt

Die Notunterkunft Kamenz muss nicht über den 30. Juni 2026 hinaus betrieben werden. Grund dafür sind die aktuell freien Kapazitäten in den Gemeinschaftsunterkünften Kamenz und Hoyerswerda.

Aktuell stehen in der Gemeinschaftsunterkunft in Kamenz 210 freie Plätze und in der Gemeinschaftsunterkunft in Hoyerswerda 112 freie Plätze zur Verfügung. Nach aktueller Prognose reichen diese Kapazitäten aus, um die zu erwartenden Zuweisungen im Asylbereich sowie aus der Ukraine aufzunehmen. Eine Verlängerung des Betriebs der Notunterkunft Kamenz ist daher aktuell nicht erforderlich. Damit werden auch zusätzliche Kosten für nicht belegte Plätze vermieden.

Die derzeit 150 Bewohner der Notunterkunft in Kamenz werden zum Ende des Betriebs in die Gemeinschaftsunterkunft Kamenz verlegt. Vorsorglich bleibt die Notunterkunft Kamenz jedoch als sogenanntes Stand-by-Objekt bestehen. Bis zum Ende des Betreibervertrages mit der AWO am 31. Mai 2027 bleibt sie ausgestattet und vorgehalten. Sollte die Zahl der Zuweisungen aus der Ukraine oder im Asylbereich wieder deutlich steigen, kann die Notunterkunft kurzfristig reaktiviert werden.

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT

Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst berufen

Insgesamt 43 ehrenamtlich tätige Leitende Notärzte und Notärztinnen sowie Organisatorische Leiter und Leiterinnen Rettungsdienst wurden am 21. Mai von Beigeordneter Dr. Romy Reinisch für weitere vier Jahre berufen. Die Berufung wurde zum 1. Juni 2026 wirksam.

Die Leitenden Notärzte und Organisatorischen Leiter Rettungsdienst übernehmen bei größeren Einsatzlagen im Landkreis Bautzen eine zentrale Funktion. Sie koordinieren medizinische und organisatorische Maßnahmen, führen die eingesetzten Kräfte und sorgen für strukturierte Abläufe vor Ort. Besonders bei Großschadenslagen, schweren Verkehrsunfällen oder außergewöhnlichen Ereignissen tragen sie dazu bei, dass Betroffene schnell, sicher und geordnet versorgt werden können.

Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement stärken sie die Leistungsfähigkeit des Rettungsdienstes und der Gefahrenabwehr im Landkreis Bautzen. Dr. Romy Reinisch dankte allen Berufenen für ihre Einsatzbereitschaft, ihre Fachkompetenz und die Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Ein besonderer Dank galt zudem den scheidenden Mitgliedern der vier Dienstgruppen, die sich zum Teil über Jahrzehnte in dieser Funktion engagiert haben.

Für die kommende Amtszeit wünschte der Landkreis Bautzen allen Berufenen viel Erfolg, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und jederzeit besonnenes Handeln. Zugleich dankt der Landkreis ausdrücklich für die Bereitschaft, dieses wichtige Ehrenamt im Dienst der Bevölkerung wahrzunehmen.

FORTBILDUNG

Verwaltungsstab des Landkreises erweitert Fachkenntnisse

Ein Teil des Verwaltungsstabes des Landkreises Bautzen nahm im Mai an einem Fachseminar an der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung in Bad Neuenahr-Ahrweiler teil.

In einer Krise arbeiten Verwaltung und Einsatzkräfte unter der Verantwortung des Landrates eng zusammen. Verwaltungsstab und Technische Einsatzleitung veranlassen im Ernstfall Maßnahmen, um schnell und zielgerichtet Hilfe zu leisten.

Im Fokus der Fortbildung standen das Krisenmanagement in einer Landkreisverwaltung und die Abläufe und Prozesse des Verwaltungsstabes. Das Seminar bot Gelegenheit Fachwissen zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und bestehende Strukturen gemeinsam zu reflektieren.

Die gewonnenen Erkenntnisse sollen nun in die weitere Arbeit des Verwaltungsstabes einfließen. Der Landkreis Bautzen setzt damit weiterhin auf eine kontinuierliche Qualifizierung und Weiterentwicklung seiner Krisenvorsorge, um auch künftig auf besondere Einsatzlagen bestmöglich vorbereitet zu sein.

LANDKREISPARTNERSCHAFT CHAM-BAUTZEN

Fachlicher Austausch der Jobcenter

Vom 08. bis 10. Juni trafen sich die Kolleginnen und Kollegen der Jobcenter Bautzen und Cham zum regelmäßigen fachlichen Austausch im Rahmen der Landkreispartnerschaft. Seit inzwischen 10 Jahren stehen diese Begegnungen für einen wertvollen, vertrauensvollen Austausch. Auch ein Treffen mit dem neuen Chamer Landrat Christian Schindler, der sein Amt am 01.Mai 2026 angetreten hat, stand auf dem Programm.

Ergänzt wurde dieses durch verschiedene Betriebsbesuche, unter anderem bei der Mühlbauer Maschinenbau GmbH / Mühlbauer Technologie GmbH in Runding, die interessante Einblicke in Wirtschaft und Arbeitsmarktlage im Landkreis Cham ermöglicht haben.

Vordere Reihe v.l.n.r: Ramona Iglhaut (Büroleiterin Geschäftsführung JC Cham); Janine Schäfer (Sachgebietsleiterin Eingliederung JC Bautzen; Nadin Herrnsdorf (Amtsleiterin JC Bautzen); Christian Schindler (Landrat Landkreis Cham); Anne Fröde (Assistenin Amtsleitung JC Bautzen), Vera Zinkl (Teamleiterin Markt und Integration JC Cham)
Hintere Reihe v.l.n.r.: Ronny Feiner (Sachgebietsleiter Leistung JC Cham); Dr. Sven Schmuderer (Geschäftsführer JC Cham); Sebastian Bart (Teamleiter Leistung); Michael Braun (Teamleiter Zentrale Aufgaben)

DER KREISWEGEWART EMPFIEHLT

Der Pětr-Młónk-Gedenkweg

Vom Dienstknecht zum Volksdichter: Der Pětr-Młónk-Gedenkweg in Göda (deutsch: Peter-Müller-Gedenkweg) verbindet auf einer landschaftlich reizvollen Route zehn historische Lebensstationen des sorbischen Dichters.
Da es sich um einen Rundweg handelt, ist der Einstieg an jeder Station möglich – der offizielle Hauptstartpunkt befindet sich jedoch direkt im Ortskern von Göda an der St.-Peter-und-Paul-Kirche. Starten Sie die Tour zu Fuß oder auch mit dem Rad und erkunden Sie die Hauptorte seines Schaffens.

Naturschönheit Seitschener Skala am Langen Wasser

STATION 1 – ZENTRUM & GEDENKEN
Kirche & Friedhof Göda
Haupttafel, Grabstätte und Gedenkstein von Pětr Młónk

STATION 2 – DER URSPRUNG
Seitschen
Historischer Geburtsort und Kindheit des Dichters

STATIONEN 3 BIS 8 – DAS ARBEITSLEBEN
Coblenz, Nedaschütz und Prischwitz
Die Stationen dokumentieren seinen harten Alltag als Kleinbauer und Maurer sowie seine Gelegenheitsgedichte

Übersichtstafel mit Tour und QR-Code

Markierungszeichen des Rundweges

STATION 9 – DER LEBENSABEND
Kleinförstchen
Der dokumentierte Sterbeort des Volksdichters

STATION 10 – DAS VERMÄCHTNIS
Rückkehr nach Göda
Zusammenfassung und Bewahrung seines literarischen Erbes für die sorbische Kultur

Grab des berühmten Volksdichters in Göda

FAKTEN ZUM WEG

Markierung und Routenverlauf
Wanderzeichen; Tourflyer am Startpunkt; Stationstafeln mit QR-Code

Schwierigkeit leicht
Streckenlänge 12 Km
Dauer ca. 4,5 Stunden zu Fuß / 1,5 Stunden mit dem Rad

Anreise per Bahn
Bahnhof Seitschen
Bahnstrecke Dresden–Görlitz
Anreise per Bus Linie 735
Strecke Bautzen–Bischofswerda
Haltestelle „Göda Gemeindeamt"

Karte und weiterführende Informationen

https://petr-mlonk-weg.de/de/petr-mlonk-gedenkweg/

KREISSPORTBUND

Feierliche Eröffnung der Sparkassen Kreis-Kinder- & Jugendspiele 2026

Im Rahmen der diesjährigen Jugendsportlerehrung des Kreissportbund Bautzen e.V. (KSB) wurden traditionell die Sparkassen Kreis- Kinder- und Jugendspiele (KKJS) eröffnet. Das Veranstaltungsformat des KSB Bautzen, das in diesem Jahr zwischen dem 29.05.2026 und dem 21.06.2026 stattfindet, präsentiert jährlich die außergewöhnliche Sportartenvielfalt des Landkreises Bautzen. Neben den klassischen Sportarten wie Volleyball, Leichtathletik oder Handball finden sich immer wieder Neue, wie in diesem Jahr die Sportart Tischfußball. Die KKJS zieht dabei mehr als 3.000 Kinder und Jugendliche in Ihren Bann und präsentiert sich mit über 30 unterschiedlichen Sportarten über den kompletten Zeitraum im gesamten Landkreis Bautzen. Der KSB Bautzen unterstützt dabei ausrichtende Vereine und Verbände, die sich an der KKJS beteiligen, finanziell in der Umsetzung und stellt zudem Urkunden und Medaillen für die Ehrungen zur Verfügung.

Die diesjährige Eröffnung beim RfV Wiednitz 1900 e.V. bot einen ehrenvollen Rahmen für den Start in die zahlreichen Turniere und Wettkämpfe in diesem Jahr. Dabei begeisterten vor allem die Kunstradfahrerinnen mit einem atemberaubenden Programm die teilnehmenden Gäste.

KREISSPORTBUND

Sportkristall 2025 verliehen: Kreissportjugend Bautzen ehrt Nachwuchstalente und junges Ehrenamt

Im Saal des Jägerhofs in Wiednitz ehrte die Kreissportjugend Bautzen am 29.05.2026 die erfolgreichsten jungen Sportlerinnen, Sportler, Mannschaften sowie engagierte Nachwuchsehrenamtliche des Jahres 2025. Im Mittelpunkt des Abends standen die Ehrungen in den Kategorien „Jugendsportler des Jahres 2025“, „Jugendsportlerin des Jahres 2025“, „Nachwuchsmannschaft des Jahres 2025“ sowie „Ehrenamtliches Engagement“.

kreis sportbund bautzen

"AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG"

Den Auftakt der Auszeichnungen bildete die Kategorie „Ehrenamtliches Engagement“. Alle acht nominierten Nachwuchsehrenamtlichen, alle unter 27 Jahre alt, erhielten die Engagementgabe in Bronze der Sportjugend Sachsen. Überreicht wurde diese durch Paul Werner, den ersten Vorsitzenden der Sportjugend Sachsen. Die Top 3 wurde dann mit dem begehrten Sportkristall ausgezeichnet.

Auch in den weiteren Kategorien erhielten jeweils drei Preisträgerinnen,

Quelle: Kreissportbund

Preisträger beziehungsweise Mannschaften den Sportkristall. Dabei wurden jeweils zwei Auszeichnungen durch die Fachjury, bestehend aus dem Vorstand der Kreissportjugend Bautzen, vergeben. Eine weitere Ehrung pro Kategorie wurde durch ein öffentliches Online-Voting bestimmt, an dem sich mehr als 1.500 Menschen beteiligten.

Die Sportkristalle in der Kategorie „Nachwuchsmannschaft des Jahres 2025“ übergab Bürgermeister Harry Habel. Die Ehrungen der „Jugendsportlerin des Jahres 2025“ nahm Dunja Reichelt, Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Bautzen, vor. Die Auszeichnungen für die „Jugendsportler des Jahres 2025“ wurden durch Peter Schmidt, Ehrenpräsident des Kreissportbundes Bautzen, sowie Dietmar Stange, Vizepräsident des Kreissportbundes Bautzen, überreicht. Durch das Programm führten Lennart Franke, Vorsitzender der Kreissportjugend Bautzen, und Merlin Däbler, Sportjugendkoordinator des Kreissportbundes Bautzen.

Die Kreissportjugend Bautzen gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträgern:

Ehrenamtliches Engagement 2025
- Antonia Ulbricht
  SchwimmSportVerein Kirschau e.V.
- Gina Jeriomkin
  Sportclub Hoyerswerda e.V.
- Niklas Fromelius
  FSV Budissa Bautzen e.V.

Nachwuchsmannschaft des Jahres 2025
- Sportclub Hoyerswerda e.V.
  Sportakrobatik
  Damenduo Schöne/Kara
- MSV Bautzen 04 e.V.
  Kegeln U18 männlich
- MSV Bautzen 04 e.V.
  Sportakrobatik
  Mixpaar Zschau/Korbut

Jugendsportlerin des Jahres 2025
- Josefa Hornig
  Kegeln – Königswarthaer SV 1900 e.V.
- Tereza Matschie
  Leichtathletik – OSLV Bautzen e.V.
- Maxima Müller
  Tischtennis – TTC Neukirch e.V.

Jugendsportler des Jahres 2025
- Jurij Bobke
  Volleyball – Viktoria Räckelwitz e.V.
- Bruno-Max Volke
  Fechten – Fechtclub „Porta Lusatia“ Bischofswerda e.V.
- Linus Weise
  Schwimmen – SchwimmSportVerein Kirschau e.V.

Kreissportbund Bautzen begeistert beim Sparkassen Sportabzeichen-Wettbewerb 2025 – Landkreis Bautzen wird sportlichster Landkreis in Sachsen

Am 04.06.2026 fand im Industriemuseum Chemnitz die feierliche Ehrung des Sparkassen Sportabzeichen-Wettbewerbs 2025 der sächsischen Schulen und Sportvereine statt. In acht unterschiedlichen Kategorien wurden dabei Schulen und Vereine geehrt, die im vergangenen Jahr die meisten Sportabzeichen abgelegt haben. Ganz weit vorn dabei waren fünf Schulen und ein Sportverein aus dem Landkreis Bautzen, die sich gegen 113 weitere Schulen durchsetzten.

In ihren jeweiligen Kategorien gewonnen haben dabei die Grundschulen Haselbachtal und die Lessinggrundschule Neukirch/Lausitz. Einen neuen Rekord der Schulen in ganz Sachsen insgesamt stellte das Lessing-Gymnasium

Quelle: KSB

Kreissportbund Bautzen e.V., Grundschule Haselbachtal, Evang. Grundschule Gaußig, Lessinggrundschule Neukirch, Oberschule Elstra, G.-E.-Lessing-Gymnasium Kamenz, OSSV Kamenz e.V.

Kamenz auf, das im vergangenen Jahr 531 Sportabzeichen mit den Schülern und Schülerinnen ablegen konnte. Da beim Wettbewerb aber die Abzeichen in Relation zur Gesamtschülerzahl gewertet werden, reichte es „nur“ zu einem beachtlichen 2. Platz.

In der letzten Kategorie wurden dann die Kreis- und Stadtsportbünde in Sachsen geehrt und auch hier konnte der Landkreis jubeln. Mit fast 5.400 abgelegten Sportabzeichen belegte der Kreissportbund Bautzen e.V. mit Abstand den ersten Platz und feierte damit zum zweiten Mal in Folge den Erfolg. Dabei verbesserte man den Wert um fast 1.000 Sportabzeichen zum Vorjahr. Die Zahl selbst wirkt umso bemerkenswerter, wenn man sie in Relation zu den 18.600 Sportabzeichen setzt, die 2025 in ganz Sachsen abgelegt wurden. Damit werden 30 Prozent aller Sportabzeichen allein im Landkreis Bautzen abgelegt.

Dank der beeindruckenden Sportförderung des Landkreis Bautzen und der Unterstützung des Sächsischen Ministeriums des Inneren ist es dem KSB möglich, die Marke „Deutsches Sportabzeichen“ durch ein großes Netzwerk an Schulen und Sportvereinen gesamtgesellschaftlich zu integrieren und dabei das Thema Bewegung schon frühzeitig zu übertragen.

Unterwegs im Landkreis

48 Stunden Zeit. Eine starke Idee. Und jede Menge Engagement.

Sozialdezernentin Kristin Penther war am 28. Mai in Weißenberg, um sich eines von vielen Projekten im Rahmen der 48-Stunden-Aktion anzusehen. Sie war dort auch als Botschafterin der Kampagne „Jugend- und Familienarbeit WIRKT!“. In Weißenberg packten Jugendliche mit an und verputzen ein Umgebindehaus mit Lehm – praktisch, handwerklich und mit sichtbarem Ergebnis. Genau darum geht es bei der 48-Stunden-Aktion, die dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feierte: Junge Menschen gestalten ihren Ort mit eigenen Ideen, übernehmen Verantwortung und zeigen, was möglich ist, wenn viele gemeinsam anpacken. Die Aktion ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil der Jugend- und Gemeinwesenarbeit im Landkreis Bautzen. Ein großes Dankeschön an alle Jugendlichen, Betreuerinnen und Betreuer, Organisatoren, Unterstützer und Projektpartner, die am letzten Mai-Wochenende dabei waren.

Im Gespräch bleiben

Beim Unternehmerdialog in Königswartha war Landrat Udo Witschas am 28. Mai zu Gast bei der Purtec GmbH. Gemeinsam mit Bürgermeister Swen Nowotny, Vertreterinnen und Vertretern der Kammern sowie Unternehmerinnen und Unternehmern aus Königswartha, Lohsa und der Region wurde offen über die aktuelle Situation gesprochen. Viele Betriebe spüren rückläufige Aufträge, steigende Unsicherheit und ausbleibende Reformen. Hinzu kommt die schwieriger werdende Fachkräftegewinnung – besonders im ländlichen Raum. Die Zusammenarbeit mit der Landkreisverwaltung, dem Jobcenter und dem Welcome Center wurde dabei von Unternehmerseite, Kammern und Gemeinde ausdrücklich positiv hervorgehoben. Ein Dankeschön geht an die Purtec GmbH für die Gastgeberschaft und an alle Teilnehmer für den offenen Austausch.

25 Jahre Butterbergbaude

Ein Ort, der weit über Bischofswerda hinaus bekannt ist: der Butterberg.

Am 5. Juni durfte Landrat Udo Witschas beim 25-jährigen Jubiläum der Butterbergbaude dabei sein. „Heidi und Karl-Heinz John haben hier in den vergangenen 25 Jahren mit viel Einsatz, Mut und Durchhaltevermögen etwas aufgebaut, das für die Region touristisch von großer Bedeutung ist. Der Butterberg ist ein beliebtes Ausflugsziel, ein Treffpunkt und ein Stück gelebte Gastfreundschaft im Landkreis Bautzen“, so der Landrat. Mit Kristin Lehmann übernimmt ab Juli eine neue Geschäftsführerin Verantwortung, die den Betrieb seit vielen Jahren kennt und mitprägt. Es geht also weiter auf dem Butterberg.

Unternehmerinnen im Austausch

Beim 15. Unternehmerinnentag im Landkreis Bautzen kamen am 3. Juni 90 Unternehmerinnen, Gründerinnen und weibliche Führungskräfte aus der Region zusammen, um sich auszutauschen, neue Impulse mitzunehmen und Kontakte zu knüpfen. Für den Landkreis Bautzen war Dezernentin Kristin Penther vor Ort.

Unternehmerinnen leisten mit ihren Ideen, ihrer Verantwortung und ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Landkreises. Der Unternehmerinnentag bot eine gute Plattform für Gespräche auf Augenhöhe, für neue Perspektiven und für gegenseitige Unterstützung.

Zum Programm gehörten Fachvorträge und praxisnahe Impulse. Vielen Dank an die IHK Dresden und alle Partner für die Organisation dieses etablierten Formats im Landkreis Bautzen.

Glückwunsch zum neuen Gerätehaus

Wenn ein neues Feuerwehrgerätehaus eingeweiht wird, ist das mehr als ein Termin im Kalender. Es ist ein starkes Zeichen für Sicherheit, Ehrenamt und Zusammenhalt.

Am 6. Juni gratulierte Beigeordnete Dr. Romy Reinisch den Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr Wartha/Commerau zu ihrem neuen Haus. Mit diesem sind moderne Bedingungen entstanden, um die wichtige Arbeit der Feuerwehr gut vorbereitet und zuverlässig leisten zu können. Quelle: Franziska Pfeiffer

14. Firmenlauf 2026 – #TeamLandratsamt war wieder mit voller Kraft dabei

Am 17. Juni war das #TeamLandratsamt wieder beim Firmenlauf in Bautzen am Start. Mit dabei war wie gewohnt auch Landrat Udo Witschas, der nicht nur den Startschuss für den Lauf gab, sondern auch selbst auf die Strecke ging. Belohnt wurde das Team aus über 100 Startern mit dem Titel der teilnehmerstärksten Mannschaft. Danke an alle, die mitgelaufen sind, angefeuert oder einfach nur vorbeigeschaut haben. Es war eine tolle Veranstaltung bei bestem Wetter und bester Stimmung.

Unterwegs im Landkreis

Bahn-Elektrifizierung Dresden–Bautzen–Görlitz: Wir lassen nicht locker!

Mit seinem Landratskollegen Dr. Stephan Meyer traf sich Landrat Udo Witschas am 8. Juni in Berlin mit Staatssekretär Christian Hirte vom Bundesverkehrsministerium. Der Freistaat hatte eine neue Verkehrsprognose für die Bahnstrecke erstellt und damit gezeigt, dass sich die wirtschaftlichen und verkehrlichen Rahmenbedingungen entlang der Strecke seit der letzten Prognose des Bundes deutlich verändert haben und die Elektrifizierung kommen muss.

Im Gespräch mit dem parlamentarischen Staatssekretär Nils Schmid aus dem Verteidigungsministerium ging es am 9. Juni ebenfalls um die Bedeutung der Bahnstrecke Dresden-Görlitz, und zwar für die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes und die militärische Mobilität in Europa. Beide Landräte und die regionale Bundestagsabgeordneten Kathrin Michel haben Hoffnung, dass die militärische Bedeutung der Strecke auch für zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten sorgen kann.

Sie verwiesen auf die wachsende strategische Bedeutung der Oberlausitz. Denn neben Ansiedlungen und Investitionen im Hightech- und Forschungsbereich gewinnt die Region insbesondere durch den Ausbau militärischer Infrastruktur an Relevanz.

Für beide Landräte ist klar: die Elektrifizierung Dresden–Bautzen–Görlitz ist weit mehr als ein Bahnprojekt. Sie ist ein Schlüsselprojekt für den Strukturwandel, für die wirtschaftliche Entwicklung der Lausitz, für den Güterverkehr und für die bessere Anbindung der Region an Deutschland, Polen und Europa. Deshalb werden sie gemeinsam weiter für dieses Vorhaben werben – in Dresden, in Berlin und überall dort, wo über die Zukunft der Oberlausitz entschieden wird. Steter Tropfen höhlt den Stein.

MUSEEN DES LANDKREISES

Sammeln. Bewahren. Begeistern.

Vom Wendischen Museum zum Sorbischen Wissensforum

Diese Sonderausstellung setzt sich mit der wechselvollen Museumsgeschichte auseinander. Die Besucher erfahren mehr über die Anfänge der musealen Sammlung im 19. Jahrhundert, deren Werdegang und Entwicklung bis zu dem heutigen Stand. Auch das Zukunftsprojekt, das "Sorbische Wissensforum am Lauenareal" wird vorgestellt, denn damit kehren das Sorbische Institut und das Sorbische Museum zu ihren Wurzeln zurück. An fast der gleichen Stelle stand früher das Wendische Haus, in welchem beide Einrichtungen bei der Maćica Serbska ihren Anfang nahmen.

Quelle: Sorbisches Museum

11.08.2026, 10-12.30 Uhr

Ferienprogramm "Hinterglasmalerei"

Wie entsteht eine Hinterglasmalerei? Schritt für Schritt lernen wir diese Kunsttechnik kennen und gestalten ein eigenes Bild für zu Hause. Ab 7 Jahren, Kosten 6,50 €, mit Anmeldung.

Neu im Museumsteam

Mein Name ist Magdalena Schaffer und seit Mai unterstütze ich als Projektassistenz und in Elternzeitvertretung die Planungen und Konzeptionen rund um den zukünftigen Museumsneubau. In den letzten Jahren war ich als Leiterin der Kinder- und Jugendbildung an der KRABAT-Mühle in Schwarzkollm sowie als Volontärin im Bereich der Archäologie am Museum der Westlausitz in Kamenz tätig. Nun freue ich mich auf die Zusammenarbeit, Aufgaben und Inspirationen, die mich hier in Bautzen erwarten.

Quelle: Sorbisches Museum

SERBSKI MUZEJ
Sorbisches Museum

Z herbstwa Serbstwa | Objekt des Monats

Bei diesem Miniaturfotoalbum handelt es sich wohl um das kleinste Objekt der Sammlung des Sorbischen Museums. Acht Foto-Abzüge im Format 2,2x1,5 cm sind als Leporello angeordnet in einem blechernen Einband eingefasst, welcher über eine einfache Schließe geöffnet wird. Eine Öse am Ende ermöglicht das einfache Mitführen, etwa als Schlüsselanhänger. Auf den Fotografien sind diverse Spreewaldszenen dargestellt - ein typisches Souvenir des Spreewaldtourismus aus den 1930er bis 1940er Jahren.

Der Spreewald wurde ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts touristisch erschlossen. Theodor Fontanes Reisebericht über seine 1859 in den Osten von Lübbenau unternommene Kahnrundfahrt brachte die Region einer breiten bürgerlichen Leserschaft nahe. Weitere Impulse erhielt der Spreewaldtourismus 1866 durch die Anbindung Lübbenaus an das Eisenbahnnetz sowie 1882 mit der Organisation ausschließlich touristisch ausgelegter Kahnfahrten durch den Lehrer Paul Fahlisch.

Neben der Schönheit der Natur machte von Anfang an die althergebrachte Lebensweise der ansässigen Sorben/Wenden den besonderen Reiz der Region für die Besucher aus nah und fern aus. Ob Trachten, Spreewaldarchitektur oder die idyllische Landschaft – es ist bemerkenswert, dass dieselben bereits bei Fontane romantisierten Motive bis in den heutigen Tag in der Vermarktung aufgegriffen werden, freilich meist zum Stereotyp verkommen.

Souvenir, Miniatur-Foto-Leporello "Gruß aus dem Spreewald", um 1930/1940, SM-VI-007042

Sorbisches Museum sucht Trachtenteile von Truhentrachten

Volkstrachten waren einst die Alltagskleidung der ländlichen und teils auch städtischen Bevölkerung. Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die meisten abgelegt und galten als Truhentracht im Vergleich zu den noch lebendigen sorbischen Trachten. In Zuge der Erarbeitung der neuen Dauerausstellung ergänzt das Museum seine sorbische Trachtensammlung und sucht insbesondere zu den evangelischen Truhentrachten des Bautzener Landes und der Regionen Nochten/Klitten, Bad Muskau sowie Spremberg/Senftenberg Belege der Trachtenregionen, die vor hundert Jahren abgelegt wurden. Das betrifft auch Orte um Hoyerswerda mit besonderen Festtrachten wie Terpe oder Spreewitz. Interesse besteht auch an Fotos aus diesen Regionen, auf denen Trachten zu sehen sind. Angebote bitte unter a.paulik@sorbisches-museum.de oder 03591 270 870 18.

Hochzeit um Spreewitz in den 30ern, aktuelle Schenkung aus Schwarze Pumpe.

Serbski muzej | Sorbisches Museum
Ortenburg 3, 02625 Bautzen
Tel. 03591/270 870 0
ticket@sorbisches-museum.de
www.sorbisches-museum.de
Facebook: Serbski muzej - Sorbisches Museum
Instagram: serbski_muzej
Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
An Feiertagen auch montags geöffnet

MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

SOMMERFERIEN IM MUSEUM DER WESTLAUSITZ

immer Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 15.30 Uhr (4,00 €)
Treffpunkt: Elementarium Kamenz, Pulsnitzer Str. 16
Eine Anmeldung ist erforderlich;
über das Buchungsportal des Museums oder 03578-788310

Quelle: Museum der Westlausitz

Dienstag, 14. Juli, 14 – 15.30 Uhr
ELEMENTARIUM
Archäologie für Kinder
Wir begeben uns auf Spurensuche in die Vergangenheit der Menschen und werden für kurze Zeit Altertumsforscher. Zum Schluss versuchen wir uns mit Pfeil und Bogen.

Donnerstag, 16. Juli, 14 – 15.30 Uhr
ELEMENTARIUM
Kunst im Elementarium
Gerade ist Kunst im Elementarium zu sehen. Wir werden eigene Kunstwerke erschaffen.

Dienstag, 21. Juli, 14 – 15.30 Uhr
ELEMENTARIUM
Archäologie für Kinder
Wir begeben uns auf Spurensuche in die Vergangenheit der Menschen und werden für kurze Zeit Altertumsforscher. Zum Schluss versuchen wir uns mit Pfeil und Bogen.

Donnerstag, 23. Juli, 14 – 15.30 Uhr
ELEMENTARIUM
Kunst im Elementarium
Gerade ist Kunst im Elementarium zu sehen. Wir werden eigene Kunstwerke erschaffen.

Dienstag, 28. Juli, 14 – 15.30 Uhr
ELEMENTARIUM
Tierforscher im Museum
Im Museum gibt es jede Menge Tiere zu sehen. Wir wollen mit euch gemeinsam wie ein echter Forscher Ausschau nach den Tieren halten und kleine wissenschaftliche Aufgaben lösen.

Donnerstag, 30. Juli, 14 – 15.30 Uhr
ELEMENTARIUM
Bronzewerkstatt
Wir beginnen mit der Herstellung einer Form, die wir zum Schluss mit Metall ausgießen werden. Stellt euch eure eigene Pfeilspitze oder euren eigenen Ring her.

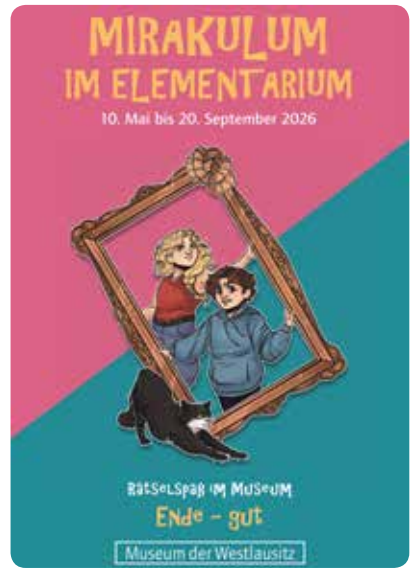
Dienstag, 04. August, 14 – 15.30 Uhr
ELEMENTARIUM
Fossilienforscher
Wie kann es sein, dass Tiere und Pflanzen, die vor Millionen Jahren gelebt haben, heute noch erhalten sind. Wir gehen der Sache auf den Grund.

Quelle: Museum der Westlausitz

Donnerstag, 06. August, 14 – 15.30 Uhr
SAMMELSURIUM, Macherstr. 140
Blick hinter die Kulissen
Heute dürfen wir einmal dahin, wo sonst keiner hindarf – in die Präparationswerkstatt unserer Tierforscher im Sammelsurium. Hier erleben wir, wie Tiere präpariert und für die Wissenschaft vorbereitet werden.

IMMER OHNE ANMELDUNG IM ELEMENTARIUM

SOMMERFERIENRÄTSELSPAß Mirakulum im Elementarium „Ende Gut“



Dieses Jahr dreht sich alles um die Kunst. Aber keine Angst: Hört sich schlimmer an, als es ist. Es ist ein Rätselspaß durch das ganze Haus!!!! Klar, zuerst geht es durch die Kunstausstellung auf der Suche nach einem Farbcode. Ist der gefunden, müsst ihr das ganze Haus nach besonderen Gegenständen absuchen – wirklich lustige Gegenstände, die so gar nicht in unser Museum passen.
Alles gefunden? Dann Lösung ausfüllen und vielleicht gewinnen: Das Rätselheft ist im Eintritt inbegriffen.

Die Murmelbahn-Mitspielausstellung

Quelle: Museum der Westlausitz

Einfach Murmeln an der Kasse abholen und auf 17 Murmelbahnen spielen. Benutzung im Eintritt enthalten. Pfand für die Murmeln: 5,00 €

Dienstag, 14. Juli 2026, 19 Uhr
Neue Erkenntnisse zum Vorkommen des Elches in Deutschland

Quelle: Melanie Pietschonka-Glas

Am 14. Juli 2026 lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 19:00 Uhr zu einem Vortrag ins Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, ein.
In Deutschland werden regelmäßig eingewanderte Elche gesichtet. Die Bilder des verirrten Elches im Siemens Verwaltungsgebäude in Dresden im Jahr 2014 gingen durch die Presse. Michael Striese sammelt seit Jahren alle verfügbaren Informationen zu den Elchen in Deutschland. In seinem Vortrag wird er über die aktuellen Sichtungen der Tiere in Sachsen und darüber hinaus berichten, aber auch woher die Elche kommen und ob eine dauerhafte Ansiedlung dieser gewaltigen Hirsche bei uns möglich ist.
Eintritt 3,50 €, ermäßigt 2,00 €.

Museum der Westlausitz Kamenz

Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz
Telefon 03578-78830
Mail elementarium@museum-westlausitz.de

museum-westlausitz-kamenz.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

INFORMATIONEN AUS DER KREISERGÄNZUNGSBIBLIOTHEK

Eröffnung der Bibliothek Schwepnitz in neuen Räumen

Die Bibliothek Schwepnitz ist umgezogen. Zur Eröffnung am neuen Standort waren auch die Mitarbeiterinnen der KEB am 10.06.2026 eingeladen. Nach ein paar einführenden Worten des Bürgermeisters und den Glückwünschen zur Neueröffnung an die ehrenamtlich Engagierte, Ricarda Zschieschang, stand ein Rundgang an. Dabei konnten sich die Besucher ein eigenes Bild von den Räumlichkeiten machen. An einem Tisch präsentierte die KEB die Vielfalt an Medienformaten. Es wurden die Angebote und Dienstleistungen der KEB vorgestellt und diesbezügliche Fragen beantwortet.

Quelle: Keb

„Der Hund“ in der Kreisergänzungsbibliothek

Die 2. Klasse der Westlausitzschule besuchte die Räume der KEB, um sich über den Hund zu informieren, der gerade im Sachkundeunterricht behandelt wird. Bei einer Vielzahl von Büchern konnte sich jedes Kind mit dem Tier auseinandersetzen. Es gab eine kindgerechte informative Geschichte. Mit den sich anschließenden Rätselfragen wurde das Gelernte angewandt und gleichzeitig das Alphabet und der Wortschatz trainiert.

Quelle: Keb

„Die Feuerwehr“ in der Bibliothek Oßling

Quelle: Keb

Die 3. Klasse der Christlichen Grundschule war zu Gast in der Bibliothek Oßling und widmete sich mit Beate Sonntag von der KEB dem Thema „Feuer und Feuerwehr“. Nach einer passenden Geschichte wurden die Aufgaben der Feuerwehr und die Feuerwehrarten besprochen. Es gab ein kleines Experiment und themenbezogene Rätsel. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein gemeinsames Spiel: Beim Galgenraten wurden Begrifflichkeiten rund um das Thema gesucht. Dank der Dokumentenkamera konnten alle Kinder zeitgleich mitspielen.

Kinderliteratur anders

Im Rahmen des sächsischen Projekts Kinderliteratur anders (Kilian)/ Jugendliteratur anders (Julian) war die Autorin Simone Veenstra mit ihrem „Müllmonster“ in der nebenamtlich geleiteten Gemeindebibliothek Nebelschütz und las aus ihrem Buch vor. Gemeinsam mit den Vorschulkindern wurde über die verschiedenen Müllarten gesprochen und gemeinsam musiziert.

Quelle: Keb

Bis zu den Herbstferien finden weitere Veranstaltungen im Rahmen von Kilian und Julian in der Region statt.

Das Projekt wird durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus gefördert und durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.

Der Buchsommer 2026 ist gestartet – „Heiße Tage – coole Bücher“ auch in der KEB

Mit der Eröffnungsveranstaltung wurde das Geheimnis um die 125 neuen Bücher für 11-16-Jährige und die nominierten Titel für den Buchsommer-Leserpreis gelüftet. Die Bücher sind unterschiedlicher Genres und unterschiedlicher Lesestufen – von einfacher Sprache über Comics und Comicromanen bis hin zu Romanen und Sachbüchern. Auch wenn die anwesenden Teilnehmer schon einige Bücher entliehen haben, gibt es noch genügend Lesestoff für weitere Teilnehmer. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich und kostenlos.
Bei Interesse können die Mitarbeiterinnen der KEB gern telefonisch oder per Mail kontaktiert werden.
Der Buchsommer in der KEB endet am 28.08.2026. Im Anschluss wechseln die Buchsommerbücher in den regulären Bestand über und können von jeder Stadt- und Gemeindebibliothek ausgeliehen werden.

Der Buchsommer wird durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gefördert und durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.

Die Kreisergänzungsbibliothek ist eine Einrichtung des Landkreises Bautzen und wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.

Kreisergänzungsbibliothek
Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel. 03578 37 36 -70, -71 oder -72
E-Mail info@keb-bautzen.de
Internet www.keb-bautzen.de

UNTERWEGS MIT BUS UND BAHN

BildungsTicket sichern – bis spätestens 10. Juli beantragen

Schüler, Freiwilligendienstleistende und Azubis (ohne duale Ausbildung) sind deutschlandweit berechtigt, im öffentlichen Nahverkehr ein BildungsTicket zu nutzen. Weil im August das neue Schuljahr 2026/27 beginnt, ist es wichtig, das BildungsTicket bis spätestens zum 10. des Vormonates zu beantragen – also bis zum 10. Juli. So kann der Antrag fristgerecht bearbeitet werden und das Ticket kommt rechtzeitig an.

Das Wichtigste zum BildungsTicket auf einen Blick:

- 15 Euro im Monat
- Nur im Abonnement erhältlich – Antragstellung bei einem Verkehrsunternehmen im Tarifgebiet der Schule
- Gültig rund um die Uhr – auch am Wochenende, an Feiertagen und in den Ferien
- Nutzbar sind Bus, Bahn, Straßenbahn und die Zittauer Schmalspurbahn (ohne Historik-Zuschlag)
- Fahrrad oder Hund fahren kostenlos mit
- 12 Monate Mindestlaufzeit

Hinweis: Schüler unter 15 Jahren, die bereits ein BildungsTicket haben, müssen nichts tun – das Abonnement verlängert sich automatisch. Schüler, die in den Ferien 15 Jahre alt werden, müssen dem Verkehrsunternehmen eine neue Schulbescheinigung senden, ansonsten endet der Vertrag.

www.zvon.de/bildungsticket
www.vvo-online.de/bildungsticket

Ticket-App auf dem Handy – ab Sommer in ganz Ostsachsen nutzbar

Wer mit dem öffentlichen Nahverkehr unterwegs ist, will sich nicht lange mit Formalitäten aufhalten. Die FAIRTIQ-App verspricht einen schnellen und fairen Weg zur besten Fahrkarte für die gewünschte Strecke. Die Anwendung, die rund um Dresden bereits nutzbar ist, wird ab Sommer 2026 auch im ZVON-Tarifgebiet freigeschaltet.

Jeder Fahrgast zahlt für das für seine gewählte Strecke passende Ticket. Benötigt werden lediglich ein Smartphone und die FAIRTIQ-App, mit der sämtliche Tickets gekauft werden und über die auch die automatische Ticketerkennung funktioniert. Vor Beginn der Fahrt findet FAIRTIQ die Start-Haltestelle. Mit einem „Wisch" ist das Einchecken erledigt. Und so funktioniert auch der Check-out nach Erreichen des Ziels. Gezahlt wird erst nach dem Ausstieg. Die App berechnet automatisch den günstigsten Tarif. FAIRTIQ erkennt, welche Ermäßigungen in Frage kommen. Monatskarten oder Jobtickets werden auf Wunsch in der App hinterlegt, und bei der Buchung neuer Fahrten entsprechend berücksichtigt. Im Menü können beliebig viele Mitreisende, aber auch Fahrräder und Hunde erfasst werden. Beim Umsteigen registriert FAIRTIQ den Wechsel und berechnet den optimalen Fahrpreis.

Die FAIRTIQ-App kann kostenlos im AppStore bzw. im Google Play Store heruntergeladen werden. Nach dem Eintrag der eigenen E-Mail-Adresse, erhält jeder neue Nutzer einen Sicherheitscode, mit dem er die App für sich freischaltet. **www.vvo-online.de/fairtiq**

KEB

Vorlesen mit Spielbüchern

Um sich für Familien mit kleinen Kindern fortzubilden, fand das Seminar „Vorlesen mit Spielbüchern" für alle Bibliothekare und ehrenamtlich Engagierte statt. Federführend wurde die Fortbildung von der Kinder- und Jugendbibliothek Bautzen organisiert, unterstützt von Mitarbeiterinnen der KEB. Gefördert von der Stiftung Lesen gab es Tipps und Anregungen durch Referentin Dörthe Scheffler. Mit neuem Input und Materialien sind die Bibliotheken für Vorlesestunden mit den Kleinen gut gerüstet.

Privat unterwegs
Mitnahme einfach gemacht

PRIMA+ÖV

Warum alleine fahren, wenn man Wege teilen kann?
Mit der PriMa+ÖV-Plattform können Sie Fahrten finden oder selbst anbieten. Autofahrer teilen freie Plätze, Mitfahrende kommen bequem von A nach B, und die Fahrtkosten werden gemeinsam getragen. Organisiert und abgestimmt wird das ganz einfach über die Plattform.

Jetzt anschauen & ausprobieren!
Gefördert durch Bundesministerium für Verkehr FUND
primaplusoev.de

FRAUENTREFF

Einladung zum Frauentreff auf Schloss Klippenstein

Gemeinsam. Stark. Geschichte(n) erleben.

MUSEUM SCHLOSS KLIPPENSTEIN

Liebe Frauen,
ich lade Sie herzlich zum Frauentreff im Landkreis Bautzen ein. Zu einem inspirierenden Sommernachmittag voller Begegnungen, Austausch und spannender Einblicke in besonderer historischer Atmosphäre auf Schloss Klippenstein.

Mittwoch, 19.08.2026
Wann? Eintreffen ab 15:00 Uhr | Beginn: 15:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr
Wo? Museum Schloss Klippenstein, Schlossstraße 6, 01454 Radeberg

Was erwartet Sie?

- Begrüßung durch Madeleine Lenz, die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bautzen, sowie Einblicke in ihre Tätigkeit
- Unterhaltsamer Vortrag von Dr. Karina Iwe, Schlossleiterin und Archäologin, zur Rolle der Frau
- Spannende Einblicke in das Leben und die Bedeutung von Frauen in früheren Epochen
- Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und zu persönlichen Gesprächen in besonderer historischer Atmosphäre
- Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch das Museum Schloss Klippenstein
- Zeit für individuelles Erkunden des Schlosses und seiner Ausstellungen

Ob beruflich engagiert, ehrenamtlich aktiv oder einfach neugierig, jede Frau ist herzlich willkommen. Auch Kinder sind herzlich willkommen.

Anmeldung bis zum 12. August 2026 über:
https://mitdenken.sachsen.de/1064755

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen einen inspirierenden Nachmittag voller Begegnungen, Austausch und Geschichte(n) zu verbringen.

Madeleine Lenz
Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Bautzen
gleichstellung@lra-bautzen.de
03591 5251 87600

budyšin bautzen DER LANDKREIS

hin&weg Tours
Dein Reiseplaner

Neue Tagesfahrten für den kurzen Urlaub

09.08.26	**Karibik Sommerfest am Fichtelberg** Blumenkette, Sommer Cocktail, Mittag, Programm, Kaffeegedeck	€79,-
23.08.26	**Landesgartenschau in Thüringen,** Blütenzauber, Busfrühstück, Eintritt	€79,-
07.10.26	**Kürbisfest & Kürbisausstellung Hollywood Klaistow** Mittagsbuffet, Eintritt, Führung, Überraschung	€83,-
07.11.26	**Martinsgansessen & italienische Momente** Elbland, Martinsgansessen, Cafe Positano	€85,-
11.11.26	**Faschingsauftakt & Gänseschmaus,** Spaß und Humor mit DJ Gerald	€75,-
18.11.26	**Gänse und Entenbuffet im Elbland,** Wild, Lachs … Kaffee, Rundfahrt	€75,-

Neue Reisen ab der Haustür

18.07.26 - 25.07.26	**Dein Sommerurlaub an der Ostsee** Swinemünde oder Kolberg, Erholung – oder Kur Reise	ab €899,- HP
12.07.26 - 16.07.26	**Die Erlebnistage im Thüringer Wald** mit ICE-Strecke - Schwarzatalbahn - Landesgartenausstellung	€639,- HP
17.07.26 – 23.07.26	**Die Bahnerlebnisse Schweiz & Bergromantik** Mit den Bernina,-, Glasier- und Voralpenexpress	€1069,- HP
02.08.26 - 06.08.26	**Ungarn – Neusiedler See & Wein** Eine Reise mit Kultur, Genuss … und Erlebnissen!	€669,- HP
12.09.26 - 19.09.26	**Dein Spätsommer an der Ostsee** Swinemünde oder Kolberg, Erholung – oder Kur Reise	ab €899,- HP
19.09.26 - 26.09.26	**Spätsommer - Kurwoche in Bad Flinsberg**	€613,- HP
19.09.26 - 22.09.26	**Spätsommer - Wochenende in Bad Flinsberg** Heilende Quellen und Bergluft im Iser Gebirge	€399,- HP
28.09.26 – 03.10.26	**Südtirol die Sonnenseite der Alpen** Eine einzigartige Bergwelt bis hin zu kulinarischen Genüssen	€799,- HP
11.10.26 – 21.10.26	**Südfrankreich vom Atlantik zum Mittelmeer** mit Lyon, Bordeaux, Biarritz, Atlantik, Lourdes, Mittelmeer …	€1585,- HP
11.10.26 – 21.10.26	**Winterlicher Adventszauber auf der Insel Rügen** ohne EZ – Zuschlag für Single, Programm …	€575,- HP
30.12.26 – 02.01.27	**Silvester in München** Silvesterfeier, Möglichkeit zum Neujahrsspringen in Garmisch	€599,- HP

Lust auf Urlaub …
Frank Knobloch · Oberförstchen 21 · 02633 Göda
Info: 035930 29720 · info@preiswerten-urlaub.de
www.hin-weg-tours.de

CARAVAN METROPOL

UNSICHER WEGEN FEUCHTIGKEIT ODER UNFALLSCHADEN?

- Senden Sie uns einfach **Fotos** Ihres Wohnmobils oder Wohnwagens.
- Wir geben eine erste Einschätzung, ob eine Reparatur **sinnvoll** und **wirtschaftlich** möglich ist.
- **Fachgerechte** Reparaturen statt teurem Austausch.

Freie Werkstatt und Servicepartner

BÜRSTNER LMC EURA MOBIL FRANKIA TRIGANO SERVICE

CARAVAN METROPOL
WOHNMOBIL & CARAVAN WERKSTATT

Edisonstraße 14
02625 Bautzen

03591/2796500

www.caravan-metropol.de

WIR BERATEN SIE **KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH BEI IHNEN ZUHAUSE**
RUFEN SIE UNS AN **0800 600 66 999** *gebührenfrei

B MOBIL
LIFT SYSTEME
BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte
- ✓ Senkrechtlifte
- ✓ Rampen
- ✓ Elektromobile
- ✓ Aufstehhilfen
- ✓ Wannenlifte

4.180€ ZUSCHUSS bei Pflegegrad ★★★★★

Ausstellung & Beratung
Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen

0800 600 66 999
0152 599 499 91

anfrage@bemobil.de
www.bemobil.de